



9 | Das grosse Interview



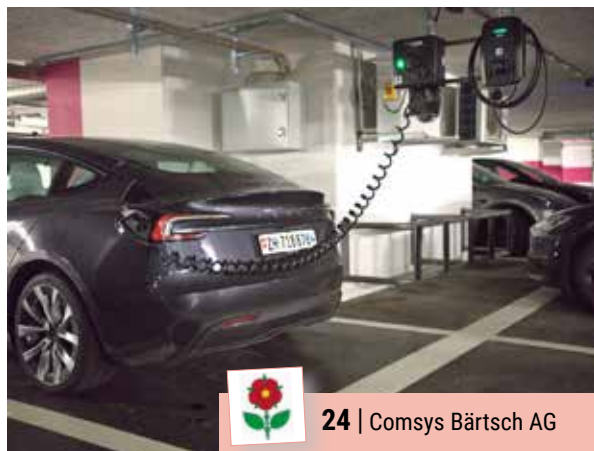
16 | Theater NI&CO



21 | 20 Jahre Raschle



24 | Gewerbe- & Kulturtag



24 | Comsys Bärtsch AG



27 | Berger Gartenbau



BEZIRK HORGEN - UVH

Grusswort Peter Herzog	2
Von Poll Immobilien	3
SZU Info	4
4. Zürcher KMU	5
Innovationstag	
Ginesta Immobilien AG	6
Gesundheitspark Thalwil	6
Veranstaltungskalender	28



THALWIL

Grusswort Christian Kling	7
Fierz Küchen GmbH	7
Weiss Bau & Beratung AG	8
Das grosse Interview	9
Exklusiv Immobilien	10
Gemeinde Thalwil	11
Gesundheitspark	12
Wahlpodium	13



ADLISWIL

Grusswort Farid Zeroual	13
Bawitex Schlafcenter	14
Diem Partner	15
Theater NI&CO	16
Reich + Nievergelt AG	17
A. Köhler AG	18



LANGNAU AM ALBIS

Grussworte Reto Grau	19
Elternverein Langnau	19
Winner/s Edge	19
(Schweiz) AG	
98. GV Langnau	20
Raschle	21



OBERRIEDEN - UOV

Grusswort	22
Enrico Pöschmann	
M. Eichenberger	22
Gärtnerei/Blumen	
81. GV Oberrieden	23
Gewerbe- & Kulturtag 26	24



RÜSCHLIKON

Comsys Bärtsch AG	24
Mein Topf	25



KILCHBERG

Reformierte Kirche	26
Berger Gartenbau	27



Gratis-Vortrag am Mittwoch: 15. April 2026, um 19.00 Uhr, im Vortragssaal des Gesundheitsparks Thalwil

Die Einheit von Beweglichkeit und Kraft

Erfahren Sie, warum Beweglichkeit und Kraft zusammengehören und wie Sie mit gezieltem Training die Haltung verbessern, die Gelenke entlasten und Verletzungen vorbeugen können.

Referent: André Tummer
Dipl. Sportwissenschaftler
Leiter Bereich Bewegung und Gesundheit

Bitte reservieren Sie Ihre Teilnahme telefonisch unter 043 388 41 41.

Gesundheitspark Thalwil
Zentrum für Bewegungsmedizin

Zürcherstrasse 65 | 8800 Thalwil | www.gesundheitspark.ch | info@gesundheitspark.ch | Telefon 043 388 41 41



GRUSSWORT



Peter Herzog

Liebe Leserinnen und Leser

Die Sportferien sind schon wieder vorbei, der Alltag hat uns wieder. Die Gemeindewahlen liegen, ausser in Thalwil, auch schon hinter uns. Herzlichen Dank für eure Stimmen für unsere gewerbefreundlichen Kandidaten und Kandidatinnen.

Schon bald liegen wieder neue Abstimmungsvorlagen in euren Briefkästen. Es sind dies drei kantonale Volksinitiativen zum Thema Wohnungsbau, über die wir am 14. Juni abstimmen.

1. «Bezahlbare Wohnungen schützen. Leerkündigungen stoppen («Wohnschutz-Initiative») und Gegenvorschlag

Die Initiative von Mieterverband, SP, Grünen und AL hat eine Änderung des Gesetzes über die Wohnbau- und Wohneigentumsförderung zum Ziel, die Entwicklung der Mietpreise staatlich zu dämpfen/kontrollieren.

Es handelt sich um einen krassen Eingriff in das Wirtschafts- und Eigentumsrecht, eine rote Linie, die nicht überschritten werden sollte. Der Wohnungsmarkt würde

zunehmend verstaatlicht. Renovationen nehmen rapide ab, es wird weniger gebaut. KMU sind davon direkt betroffen.

Die von der «Wohnschutzinitiative» geforderte neue Bewilligungspflicht für Abbrüche, Umbauten und Renovierungen würde neuen Wohnraum verhindern, anstatt dringend neuen Wohnraum zu schaffen. Der Blick nach Basel-Stadt zeigt: Nach der Einführung der neuen Wohnschutzverordnung sind dort die Baugesuche um zwei Drittel eingebrochen.

Der Gegenvorschlag geht einen besseren Weg als die Initiative. Er setzt dort an, wo der Handlungsbedarf am grössten ist, bei umfangreichen Bauvorhaben mit mindestens 20 betroffenen Mietverhältnissen und nur bei bewilligungspflichtigen Projekten.

Ich empfehle Ihnen, die Initiative abzulehnen und den Gegenvorschlag des Kantonsrates anzunehmen.

2. Mehr günstige und gemeinnützige Wohnungen («Wohnungsinitiative») und Gegenvorschlag

Die Initiative verlangt: Kanton und Gemeinden werden verpflichtet, für genügend und bedarfsgerechten Wohnraum zu sorgen. Dabei sollen nachhaltige und klimaneutrale Bauweisen gefördert werden. Ein besonderer Fokus liegt auf gemeinnützigem Wohnungsbau und selbst genutztem Wohneigentum. Der Kanton unterstützt den gemeinnützigen Wohnungsbau aktiv, u. a. durch Baurechte, Bürgschaften, Darlehen und Staatsbeiträge.

Der Gegenvorschlag sieht einen Verfassungsartikel vor, dass Kanton und Gemeinden günstige Rahmenbedingungen für ein ausreichendes und bedarfsgerechtes Wohnraumangebot schaffen. Der gemeinnützige Wohnungsbau und das selbst genutzte Wohneigentum soll gefördert werden. Die Übergangsbestimmungen sehen vor, dass der Regierungsrat Massnahmen zur Umset-

zung der Änderung prüft, insbesondere im Bereich der Wohnbau- und Wohneigentumsförderung, der Raumplanung sowie zur Beschleunigung und Vereinfachung der Verfahren.

Ich empfehle Ihnen, die Initiative abzulehnen und den Gegenvorschlag des Kantonsrates anzunehmen.

3. «Wohneigentum wieder ermöglichen (Wohneigentums-Initiative)»

Mit dieser Volksinitiative fordert der Zürcher Hauseigentümerverband, dass Kanton und Gemeinden im Grundsatz das selbst genutzte Wohneigentum gleich stark fördern sollen wie den gemeinnützigen Wohnungsbau.

Die Volksinitiative hat eine Neuausrichtung der Wohnbau- und Wohneigentumsförderung zum Ziel. Künftig sollen Kanton und Gemeinden den von ihnen erstellten und erworbenen Wohnraum grundsätzlich zur Hälfte als selbstgenutztes Wohneigentum abgeben. Das geförderte Wohneigentum wird durch den Wohnbauträger öffentlich ausgeschrieben und mit klaren Bedingungen und Voraussetzungen versehen.

Mit der Wohneigentums-Initiative soll Wohneigentum für den Mittelstand wieder erreichbar werden. Die Initiative verlangt, dass bei staatlich geförderten Wohnbau-Projekten nicht nur kostengünstige Mietwohnungen, sondern auch kostengünstige Wohnungen für das selbstbewohnte Wohneigentum erstellt werden müssen.

Ich empfehle Ihnen, diese Initiative anzunehmen, so dass sich unsere Einwohner langfristig wieder Wohnungseigentum leisten können.

Peter Herzog

Präsident der Unternehmervereinigung Bezirk Horgen

Folgen Sie uns auf Instagram: gwerblernews

GEWERBEZEITUNG

Nächster Redaktions-/Anzeigenschluss:
DIENSTAG, 28. APRIL 2026
redaktion@gewerbezeitungen.ch

OFFIZIELLES PUBLIKATIONSORGAN VON
Unternehmervereinigung Bezirk Horgen (UVH)
Gewerbeverein Langnau am Albis
Unternehmervereinigung Oberrieden (UVO)

HERAUSGEBER/INSERATE
Eugen Wiederkehr AG, Steinradstrasse 8,
8704 Herrliberg, Tel. 044 430 08 08
www.gewerbezeitungen.ch
facebook.com/gewerbezeitungen
gwerblernews

VERLEGER: Eugen Wiederkehr
AUFLAGE: 31'500 Exemplare

VERANTWORTLICHER REDAKTOR/REDAKTION
Mohan Mani, redaktion@gewerbezeitungen.ch
Die inhaltliche Verantwortung für eingesandte Beiträge liegt bei den Einsendern.

KORREKTORAT: Mohan Mani

GRAFIK/DRUCKVORSTUFE: BST Design AG
simone.bucher@bst-design.ch

VERTEILUNG: Die Gewerbezeitung wird durch die Schweizerische Post AG in alle Haushaltungen von Adliswil, Thalwil inkl. Gattikon, Oberrieden, Kilchberg, Rüslikon und Langnau a. A. gratis verteilt – auch in jene mit einem «Stopp Werbung»-Kleber. Bei Nichterhalt der Zeitung wenden Sie sich bitte an: info@gewerbezeitungen.ch

ABBESTELLEN DER GEWERBEZEITUNG:
Mit der Bezeichnung: «Keine Gratiszeitungen» am Briefkasten erfolgt keine Zustellung.

DRUCK/PAPIER: gedruckt in der schweiz

IMPRESSUM
GEWERBEZEITUNG

Ihr Reisebüro

Einzel- und Gruppenreisen nach Mass – weltweit!

Badeferien Europa und Übersee, Erlebnisreisen usw.

Lassen Sie sich von uns inspirieren!

Japan Reisen: Informationsabende, Eintritt gratis
18.00–20.00 Uhr, Anmeldung erwünscht.

HARRY KOLB

AG LTD SA
Seestrasse 70 · 8802 Kilchberg/ZH · Tel. +41 44 715 36 36
www.harrykolb.ch · info@harrykolb.ch



BRAND REPORT VON POLL REAL ESTATE ZÜRICHSEE PLATINKÜSTE



Zürichsee Platinküste: VON POLL REAL ESTATE mehrfach ausgezeichnet

Text/Bild: zVg

Grosse Wertschätzung für den Partnershop VON POLL REAL ESTATE Zürichsee Platinküste: Bei den diesjährigen VP Awards 2026 in Frankfurt am Main wurde das Team von Lizenzpartnerin Dr. Steffi Buzziol-Labas mehrfach ausgezeichnet. In der Kategorie «Best International Partner by Single Region» belegte der Standort den 1. Platz und setzte sich damit innerhalb des Netzwerks besonders erfolgreich durch.

Zudem wurden Dr. Steffi Buzziol-Labas und Simone Hesser-Schlaus als «Umsatzstärkste Maklerinnen 2025» geehrt. Beide zählen damit zu den 30 besten Maklern im Unternehmen. VON POLL REAL ESTATE gehört mit über 400 Partnershops und mehr als 1.500 Immobilienprofis zu den grössten Maklerhäusern Europas. Geprägt ist das Netzwerk von einem Anspruch, der Tradition und Innovationskraft verbindet und für Verlässlichkeit, Erfahrung sowie fundierte lokale Marktkenntnis steht – zusammengefasst im Leitgedanken «Für Sie in den besten Lagen». Die aktuellen Auszeichnungen unterstreichen diesen Qualitätsanspruch.

Die feierliche Preisverleihung fand im Rahmen einer Gala in Frankfurt statt. Neben der Ehrung bot die Veranstaltung Gelegenheit zum Austausch mit Kollegen aus zahlreichen Standorten. «Diese Anerkennungen sind vor allem eine Teamleistung», betont Dr. Steffi Buzziol-Labas. «Sie stehen für fundierte Marktkenntnis, strukturiertes Vorgehen und das Vertrauen unserer Kundinnen und Kunden, für das wir sehr dankbar sind.»

Der Shop Zürichsee Platinküste betreut die Gemeinden des Bezirks Horgen – darunter Kilchberg, Rüschlikon, Thalwil, Oberrieden, Horgen, Wädenswil, Richterswil, Langnau am Albis und Adliswil. Die Region zählt mit ihrer Lage am See, der Nähe zu Zürich und ihrer hohen Lebensqualität zu den attraktivsten Wohnstandorten der Schweiz. Entsprechend anspruchsvoll sind Beratung, Bewertung und Vermarktung.



Das Von-Poll-Team an der Preisverleihung.

Eine zusätzliche Bestätigung für die fachliche Arbeit erhielt VON POLL REAL ESTATE Zürichsee Platinküste im aktuellen BILANZ-Ranking 2026, in dem sie als eine der Top 125 Immobilienexpertinnen der Schweiz ausgezeichnet wurde. Für das Team am Zürichsee sind die Ehrungen Ansporn, den eingeschlagenen Weg konsequent fortzusetzen.

Eigentümer sind eingeladen, sich vor Ort oder online zu aktuellen Fragen rund um ihre Immobilie beraten zu lassen. Zudem bietet das Team eine kostenfreie und unverbindliche Bewertung an. Ansprechpartner ist der Shop in der Gotthardstrasse 42, Zürichsee Platinküste.



Mehr Infos:

VON POLL REAL ESTATE Zürichsee Platinküste

Gotthardstrasse 42

8800 Thalwil

Tel. 044 722 52 52

zuerichsee@vpm-poll.com

www.von-poll.com/zuerichsee-platinkueste

**Wir Bankwerker empfehlen
Banking aus der Region für die
Region. Bei Fleisch ist Ihnen
die Herkunft ja auch nicht Wurst,
oder?**

Jetzt
Kundin/
Kunde
werden!

In Thalwil, Adliswil, Kilchberg und Langnau

bank|thalwil



**Ihre Immobilienspezialisten
am Zürichsee.**

VON POLL REAL ESTATE Zürichsee Platinküste

Gotthardstrasse 42 | 8800 Thalwil

T.: +41 44 722 52 52

zuerichsee@von-poll.com

www.von-poll.com/zuerichsee-platinkueste

Hier
direkt zur **Online-**
Immobilienbewertung





SZU INFO

Rund 27 Millionen Fahrgäste bei Bahn, Bus und Seilbahn



▲ Der Zimmerbergbus transportierte mit über 12 Millionen Fahrgäste so viele wie nie zuvor.

◀ Mit der S10 reisten gesamthaft 5,3 Millionen Fahrgäste.

Im Jahr 2025 nutzten rund 27 Millionen Fahrgäste die Verkehrsmittel der Sihltal Zürich Uetliberg Bahn SZU. Während die Nachfrage bei den Bahnlinien auf hohem Niveau stabil blieb, verzeichnete der Zimmerbergbus ein deutliches Wachstum. Auch die Felseneggbahn war sehr gut ausgelastet und überschritt zum zweiten Mal in Folge die Marke von 300'000 transportierten Personen.

Text/Bilder: zVg

Nachfrage auf der S-Bahn stabil

Die Fahrgastzahlen bei den beiden SZU-Bahnlinien bewegten sich 2025 insgesamt auf einem ähnlichen Niveau wie im Vorjahr. Nachdem die Nachfrage in den letzten Jahren deutlich gestiegen war, blieb sie im vergangenen Jahr auf einem hohen Niveau stabil.

Bei der Sihltalbahn S4 blieb die Zahl der Einsteigenden mit insgesamt rund 9,4 Millionen Passagieren nahezu unverändert. Bei der Uetlibergbahn S10 gab es mit rund 5,3 Millionen Fahrgästen einen leichten Rückgang. Dieser steht unter anderem im Zusammenhang mit der mehrmonatigen Streckensperrung zwischen Zürich Triemli und Uetliberg im Zuge der Fahrplanerneuerung. Während dieser Zeit verkehrte die Uetlibergbahn nur bis zur Haltestelle Zürich Triemli. Insgesamt nutzten 2025 rund 14,8 Millionen Fahrgäste eine S-Bahn der SZU.

Die Entwicklung zeigt, dass die Nachfrage nach öffentlicher Mobilität in der Region weiterhin hoch bleibt. Gleichzeitig unterstreicht sie die Bedeutung der laufen-

den Investitionen in Infrastruktur und Rollmaterial im Rahmen des Programms «SZU_4.0».

Zimmerbergbus wächst deutlich

Der Zimmerbergbus transportierte im Jahr 2025 über 12 Millionen Fahrgäste und erreichte damit erneut eine deutliche Zunahme gegenüber dem Vorjahr. Zum Wachstum beigetragen haben unter anderem ein Angebotsausbau im Zuge des Fahrplanwechsels sowie die fortschreitende Entwicklung verschiedener Wohn- und Bildungsstandorte entlang der Linien.

Felseneggbahn erneut über 300'000 Fahrgäste

Auch die Felseneggbahn war sehr gut ausgelastet. Im Jahr 2025 nutzten insgesamt 303'207 Personen die Luftseilbahn zwischen Adliswil und der Felsenegg. Damit wurde – wie bereits im Vorjahr – erneut die Marke von 300'000 Fahrgästen überschritten.

Das Ergebnis liegt nur knapp unter dem Rekordwert aus dem Jahr 2024 und stellt das zweitbeste Resultat in der Geschichte der Seilbahn dar. Besonders stark frequentiert war der August: Mit über 40'000 Fahrgästen ver-

zeichnete die Felseneggbahn den besucherstärksten Monat seit ihrer Inbetriebnahme.

	in 1000	2024	2025	Veränderung
S-Bahn		14'846	14'746	-0,7 %
Zimmerbergbus		11'188	12'251	+9,5 %
Felseneggbahn		304	303	-0,1 %
Total		26'338	27'300	+3,6 %

Mehr Infos: www.szu.ch

SZU_4.0: Wer bei uns einsteigt, hat mehr vom Leben

In den letzten 30 Jahren hat sich die Zahl der Passagiere in den Verkehrsmitteln der Sihltal Zürich Uetliberg Bahn SZU vervielfacht. Und der Verkehr nimmt weiter zu: Im nächsten Jahrzehnt wird das Fahrgastaufkommen nochmals um die Hälfte steigen und sich bis 2050 gar verdoppeln. Um dieses gewaltige Wachstum ohne Komfort- und Stabilitätseinbussen zu bewältigen, ist ein Ausbau des Angebots nötig. Deshalb investieren der Bund, der Kanton Zürich und die SZU in den nächsten Jahren rund 800 Millionen Franken in neues Rollmaterial und in die Infrastruktur. So bringt die SZU alle pünktlicher, bequemer und schneller ans Ziel.

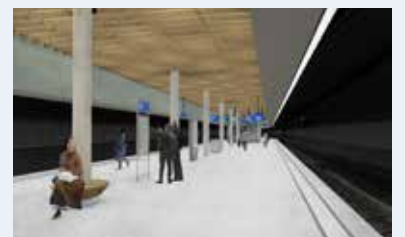
S4: Streckensperrung zwischen Langnau-Gattikon und Sihlwald

Der Kanton Zürich baut die Baustelle für den Entlastungsstollen Sihl-Zürichsee zurück. Deshalb muss die Sihltal Zürich Uetliberg Bahn SZU die Teilstrecke der S4 Langnau-Gattikon-Sihlwald vom 7. April bis und mit 13. Mai 2026 sperren. Während der Sperrung verkehren Ersatzbusse im 20/40-Minuten-Takt.



Ausbau Tiefbahnhof Zürich HB SZU

Bis Ende 2026 baut die SZU ihren Tiefbahnhof Zürich HB aus und erneuert ihn gleichzeitig umfassend. Damit bringt sie den Bahnhof mit dem Behindertengleichstellungsgesetz (BehiG) sowie den aktuellen Anforderungen der Kund:innen in Einklang. Zudem schafft sie mit der Massnahme eine wichtige Voraussetzung, um das stark steigende Fahrgastaufkommen auch künftig bewältigen zu können.





Gemeinsam zukunftsfähig: Mut zum Experiment!

7. Juli 2026 · 08.30–17.00 Uhr · ZHdK Toni Campus, Zürich



Ein Tag für Inspiration und Austausch.

Ein Tag, der neue Perspektiven eröffnet

Lassen Sie den Alltag hinter sich und öffnen Sie den Blick für neue Möglichkeiten. Der Zürcher KMU Innovationstag bringt engagierte Unternehmerinnen und Unternehmer zusammen, um Ideen und

neue Wege zu diskutieren, praxisnahe Lösungen zu entwickeln und frische Impulse mitzunehmen.

Was erwartet Sie

Im Plenum, in Workshops und Vertiefungsgesprächen werden Themen be-

handelt, die KMU heute und morgen bewegen:

- **Digitale Chancen nutzen:** Künstliche Intelligenz, Cybersecurity, Gamification
- **Zusammenarbeit neu denken:** Kooperation mit Start-ups, Betriebsorganisation, neue Führungsmodelle
- **Gesund bleiben:** mentale und körperliche Balance im Arbeitsalltag
- **Finanzierung sichern:** neue und alternative Wege für innovative Projekte
- **Fachkräfte gewinnen:** Quereinstieg, Ausbildung, Fachkräfteentwicklung, Zukunftskompetenzen
- **Innovationen anstossen & Fördermöglichkeiten nutzen**

Vor Ort steht zudem **Expertinnen- und Expertenwissen aus verschiedenen Fachbereichen** zur Verfügung. Nutzen Sie die Gelegenheit, Fragen zu stellen, Erfahrungen auszutauschen und konkrete Lö-

sungsansätze für Ihre unternehmerischen Herausforderungen zu diskutieren.

Warum teilnehmen?

Der Innovationstag bietet Inspiration, Austausch und die Möglichkeit, wertvolle Kontakte zu knüpfen und Ideen weiterzuentwickeln.

Teilnahmegebühr:

CHF 120.- für Teilnehmende aus dem Kanton Zürich
CHF 180.- für Teilnehmende aus anderen Kantonen

Veranstaltungsort:

ZHdK Toni Campus
Pfungstweidstrasse 96, 8005 Zürich

Jetzt anmelden!

www.kmu-innotag.ch

**GIB DER ZUKUNFT
DIE RICHTIGE RICHTUNG.**

SZU GEMEINSAM VORWÄRTS. **ZVV**

**ZÜRCHER KMU
INNOVATIONSTAG**
Gemeinsam zukunftsfähig:
Mut zum Experiment

7. Juli 2026
08.30 bis 17.00 Uhr
ZHdK Toni Campus

Medienpartner
radio zürich **topsoft**
Partners für digitales Business

Jetzt anmelden
www.kmu-innotag.ch

**sport helmi
adliswil**

Wir ziehen um!

bis 31. März 2026:
Ausverkauf an der Florastrasse 10

ab Mitte April:
Eröffnung an der Albisstrasse 26



BRAND REPORT GINESTA IMMOBILIEN AG



Sanierung oder Verkauf des Mehrfamilienhauses? Die richtige Strategie für Ihre Anlageimmobilie

Die Frage «Sanieren oder verkaufen?» betrifft mehr als das Gebäude selbst: Sie entscheidet über Kapitalbindung, Ertrag und die langfristige Vermögensstrategie.

Text/Bild: zVg

Sanieren oder verkaufen – die richtige Strategie ist entscheidend
Eigentümer von älteren Mehrfamilienhäusern stehen häufig vor der Frage: Soll ich meine Liegenschaft umfassend sanieren oder besser jetzt verkaufen? Beide Wege bergen Chancen und Risiken. Wer langfristig die beste Rendite erzielen möchte, sollte sich auf Zahlen, Fakten und professionelle Analysen verlassen, statt auf das Bauchgefühl.

Sanierung: Wert erhalten und Rendite sichern
Eine gezielte Modernisierung kann Substanz und Attraktivität des Hauses nachhaltig steigern. Technische Massnahmen wie neue Heizungsanlagen oder eine Dämmung senken Betriebskosten und erhöhen den Marktwert – je nach Lage und Zustand des Objekts um 10 bis 30 Prozent oder mehr. Wichtig ist, dass Sanierungskosten und Nutzen realistisch gegeneinander abgewogen werden. Fördermittel und steuerliche Vorteile können die

Bilanz zusätzlich verbessern. Allerdings: Renovierungen sind zeit- und kostenintensiv und erfordern eine realistische Einschätzung des Aufwands und möglicher Risiken.

Verkauf: Strategische Liquidität statt langfristiger Kapitalbindung

In manchen Fällen ist ein Verkauf die wirtschaftlich sinnvollere Lösung – etwa wenn die Bausubstanz stark sanierungsbedürftig ist, die Renovationskosten den möglichen Mehrwert übersteigen oder attraktive Marktpreise locken. Auch wenn die Mietzinseinnahmen bereits weitgehend ausgeschöpft sind, kann eine Sanierung die Investition und damit verbundene Mietzinssteigerungen unter Umständen nur begrenzt ausgleichen. Ein professionell ermittelter Verkehrswert ist dabei entscheidend, um die Rendite nicht zu verschenken. Ein strategischer Verkauf kann Kapital freisetzen, das in renditestärkere Renditeobjekte investiert oder für die Altersvorsorge genutzt werden kann.



Ob Sanierung oder Verkauf: Eine fundierte Analyse von Kosten, Marktwert und Rendite ist bei älteren Anlageimmobilien entscheidend für den wirtschaftlichen Erfolg.

«Eigentümer von Renditeobjekten sollten Sanierungen immer im Kontext ihrer Gesamtstrategie beurteilen. Nicht jede Investition erhöht automatisch die Rendite, manchmal ist der Verkauf der effizientere Kapitaleinsatz», sagt Martin Brüngger, Leiter Anlageimmobilien bei GINESTA Immobilien AG in Zürich. ■



Mehr Infos:
GINESTA Immobilien AG
Dreikönigstrasse 34, 8002 Zürich
Tel. 044 914 10 66
www.ginesta.ch

BRAND REPORT GESUNDHEITSPARK

Die Einheit von Beweglichkeit und Kraft

Die Flexibilität und Mobilität unserer Muskeln, Faszien, Sehnen, Bänder und Gelenke kommt eine genauso grosse Bedeutung zu, wie der Kraftentwicklung der Muskulatur. Kraft und Mobilität gehen bei vielen Bewegungen Hand in Hand.

Text/Bild: zVg

Sehr häufig liegt jedoch ein Missverhältnis dieser beiden Faktoren vor. Entweder ist eine Person sehr beweglich, aber es fehlt ihr die nötige Kraft um die Gelenke zu stabilisieren, oder jemand ist sehr kräftig, aber es fehlt an Beweglichkeit, um ein Gelenk in der vollen anatomisch möglichen Amplitude bewegen zu können. In beiden Fällen ist das Verletzungsrisiko deutlich erhöht.

Eine eingeschränkte Beweglichkeit führt zwangsläufig zu einer «schlechten Körperhaltung» und belastet unsere Gelenke überdurchschnittlich hoch. Die Beweglichkeit lässt im Alter nach, was mit dem Umbau gewisser Bindegewebe zu tun hat. Viel negativer auf die Mobilität wirkt sich aber Inaktivität oder sehr einseitige Aktivitäten aus.

Aus diesem Grund gehört ein Mobilitätstraining und Krafttraining als Einheit in jeden Trainingsplan. Doch wo

fängt man da an? Welche Tests gibt es, um die individuelle Beweglichkeit bzw. die Stabilisierungsfähigkeit zu bewerten? Wo liegen die anatomischen Grenzen, die man kennen sollte? Welche Trainingsmethoden sind sinnvoll?

Diese und weitere Fragen werden im kommenden Fachvortrag zum Thema Beweglichkeits- und Krafttraining behandelt. ■

Mehr Infos:
Die Teilnahme ist kostenfrei.
Eine telefonische Anmeldung unter
043 388 41 41 ist erforderlich.

GRATIS-VORTRAG Die Einheit von Beweglichkeit und Kraft

Wann: Mittwoch, 15. April 2026 um 19 Uhr
Wo: Gesundheitspark Thalwil,
Zürcherstr. 65, 8800 Thalwil
Referent: André Tummer,
Dipl. Sportwissenschaftler, Leiter
Bereich Bewegung und Gesundheit





GRUSSWORT



Christian Kling

Liebe Mitglieder des Handwerk- und Gewerbevereins Thalwil

Mit dieser Ausgabe der Gewerbezeitung darf ich mich ein letztes Mal als Präsident an Sie wenden. Ich werde mein Amt an der Generalversammlung des Vereines vom 13. April 2026 übergeben. Umso mehr ist dieses Grusswort für mich ein besonderer Moment des Innehaltens.

Die vergangenen Jahre als Präsident des HGV Thalwil waren für mich eine intensive, prägende und vor allem bereichernde Zeit. Ich habe diese Aufgabe mit grosser Freude und Überzeugung wahrgenommen. Es war mir stets ein Anliegen, die Interessen unseres lokalen Gewerbes zu vertreten, den Austausch zu fördern und unseren Verein aktiv weiterzuentwickeln.

Was bleibt, sind viele wertvolle Begegnungen, spannende Gespräche und auch engagierte Diskussionen – sei es im Vor-

stand, mit unseren Mitgliedern oder mit Partnern aus Politik und Gewerbe. Diese Vielfalt an Perspektiven und das gemeinsame Engagement für ein starkes Gewerbe in Thalwil haben unseren Verein getragen und weitergebracht.

Mein besonderer Dank gilt meinen Vorstandskolleginnen und -kollegen für die stets konstruktive, vertrauensvolle und kollegiale Zusammenarbeit. Ebenso danke ich Ihnen, liebe Mitglieder, für Ihr Vertrauen, Ihre Unterstützung und Ihr Mitgestalten im Verein.

Der Abschied fällt mir nicht ganz leicht. Gleichzeitig erfüllt es mich mit grosser Zuversicht, zu wissen, dass der HGV Thalwil mit Janine Conte-Huber eine engagierte und kompetente Nachfolgerin erhält. Ich bin überzeugt, dass sie den Verein mit frischen Impulsen weiterführen wird.

Für mich beginnt nun ein neues Kapitel, auf das ich mich ebenso freue. Dem HGV Thalwil werde ich weiterhin verbunden bleiben und die zukünftige Entwicklung mit Interesse verfolgen und auch tatkräftig unterstützen.

Merci vielmals für die tolle gemeinsame Zeit!

Mit besten Grüssen
Euer Chriss

Präsident HGV Thalwil

BRAND REPORT FIERZ KÜCHEN GMBH

Neue Folie, neue Küche?
Nicht ganz

Investieren Sie in Substanz, nicht in Oberfläche.

Text/Bild: zVg

Ein frischer Look, schnell umgesetzt – Folieren wirkt auf den ersten Blick überzeugend. Doch im Alltag zeigt sich der Unterschied. Denn die Folie verändert nur die Oberfläche, nicht die Substanz. Was darunter liegt, bleibt: beanspruchte Kanten, müde Fronten, gealterte Materialien. Genau diese Stellen zeigen schnell, ob eine Lösung nur gut aussieht oder im täglichen Gebrauch wirklich hält. Wer kocht, schneidet, wäscht und arbeitet, merkt den Unterschied oft schon nach kurzer Zeit.

Oft ist eine gezielte Renovation der bessere Weg. Neue Fronten, erneuerte Schubladen und Scharniere, passende Griffe – Bestehendes bleibt, wird aber dort erneuert, wo es zählt. So erhält die Küche ihre Substanz, gewinnt an Funktionalität und sieht gleichzeitig wieder modern und frisch aus. Das Ergebnis überzeugt nicht nur optisch, sondern

auch im täglichen Gebrauch und hält den Anforderungen des Alltags problemlos stand.

Bei Fierz Küchen geht es nicht um kurzfristige Effekte, sondern um Küchen, die funktionieren und Bestand haben. Lassen Sie Ihre Küche von einem Fierz Küchenspezialisten aus Horgen beurteilen, ob eine Renovation ausreicht oder ein kompletter Umbau die bessere Lösung ist.

Wer langfristig denkt, investiert in Substanz statt in Oberfläche.



Mehr Infos:

Fierz Küchen GmbH
Einsiedlerstrasse 535
8810 Horgen
Tel 044 718 17 50
info@fierz.swiss
www.fierz.swiss



GEWERBEZEITUNG

Nächster Redaktions-/Anzeigenschluss:
DIENSTAG, 28. APRIL 2026
redaktion@gewerbezeitungen.ch

Jeden Mittag 4 Menus
und ein grosses
Salatbuffet.

Bitte reservieren
Sie Ihren Tisch.
Tel. 044 723 71 18



Restaurant
Tisch
55

Dichtigkeitsprüfung vor der PV-Montage – Sicherheit für das Flachdach

Text/Bild: zVg

Der Ausbau von Photovoltaikanlagen auf Flachdächern nimmt weiter zu. Für Eigentümer ist dies eine Investition in Nachhaltigkeit und Energieunabhängigkeit. Damit diese Investition langfristig geschützt bleibt, sollte vor jeder Montage der Zustand der Dachabdichtung geprüft werden.

Unabhängig vom Alter des Daches schafft eine Dichtigkeitsprüfung Klarheit über die vorhandene Abdichtung. Ohne vorgängige Prüfung bleibt ungewiss, ob bereits Undichtigkeiten bestehen. Wird eine Solaranlage auf eine nicht geprüfte Fläche montiert, können spätere Schäden schwer nachvollziehbar sein und zu Diskussionen führen.

Bei einer Dichtigkeitsprüfung geht es nicht um Misstrauen, sondern um Transparenz. Sie dokumentiert den Zustand des Daches vor der Installation und schafft damit Sicherheit für Eigentümer ebenso wie für Solarinstallateure. Beide Seiten erhalten eine verlässliche Grundlage für ihre Investition und ihre Arbeit.

Moderne, zerstörungsfreie Messverfahren ermöglichen eine präzise Beurteilung ohne Eingriff in die Bausubstanz. So wird nicht nur die Planungssicherheit



Der Ausbau von Photovoltaikanlagen auf Flachdächern nimmt weiter zu.

erhöht, sondern auch die nachhaltige Werterhaltung der Gebäudehülle unterstützt.

Als Familienbetrieb in dritter Generation steht die Weiss Bau und Beratung AG für professionelle Dichtigkeitsprüfung und Verantwortung. ■

Für eine Schweiz ohne Dachschaden.

Mehr Infos:

Weiss Bau & Beratung AG
Feldstrasse 4, 8800 Thalwil
Tel. 41 44 720 22 21
info@weiss-bb.ch, weiss-bb.ch



GEWERBEZEITUNG

Nächster Redaktions-/Anzeigenschluss:
DIENSTAG, 28. APRIL 2026
redaktion@gewerbezeitungen.ch



Sanitäre Anlagen Lang + Wälti



Planung und Beratung
Reparatur-Service
Boiler-Entkalkung

Küchensanierungen
Badumbauten
Sanitär-Laden

Wiesenstrasse 22
8800 Thalwil
Tel. 044 720 16 15

www.lang-waelti.ch
sanitaer@lang-waelti.ch



DAS GROSSE INTERVIEW MIT RALPH LANDOLT

«Die heutigen Senior:innen sind sehr handy-affin»

Mit seinen Techtipp-Videos auf YouTube hat es Ralph Landolt zu über 10'000 Abonnierenden geschafft. Höchste Zeit für ein Interview.

Interview/Bilder: Mohan Mani

Gratulation zu 10'000 Youtube-Abonnt:innen. Wie erreicht man diesen Meilenstein?

Ralph Landolt: Mit YouTube habe ich im Juni 2023 angefangen und zwei Jahre lang jede Woche ein neues Video mit einem Handy-Tipp für den Alltag hochgeladen. Diese Regelmässigkeit hat anscheinend etwas ausgelöst und immer mehr Menschen in der Schweiz möchten den Techtipp-Kanal abonnieren, um keinen Tipp mehr zu verpassen.

Und lohnt sich das auch finanziell für Sie?

Finanziell ist das ein Minusgeschäft: Die Produktionskosten sind wesentlich höher als die Erträge.

Welches Feedback hat Sie am meisten gefreut ... und geärgert?

Ein 77-jähriger Mann hat geschrieben, dass er jetzt sogar seine Frau für die Tipps auf YouTube begeistert hat. Sie schauen alle Tipps an und freuen sich schon auf die neuen, die kommen. Das hat mich sehr berührt. Denn mein Traum ist es, Menschen die Angst im Umgang mit Handy & Co. zu nehmen, so dass sich alle digital sattel-

fest fühlen können. Es gibt aber auch immer wieder Kommentare, die bemängeln, dass mein Kanal auf Schweizerdeutsch ist. Das werde ich aber nicht ändern. Dafür gibt es die Tipps auch auf techtipp.ch auf Hochdeutsch zum Ausdrucken oder Nachlesen.

Wie handy-affin sind die heutigen Senior:innen?

Sehr affin, die meisten nutzen ihr Handy öfters und regelmässiger als den Computer. Vor allem WhatsApp und die SBB-App sind sehr beliebt. Über WhatsApp bleiben viele noch näher in Kontakt mit ihren Familien und Freunden. Sie tauschen Fotos aus oder verfolgen den Status ihrer Bekannten auf WhatsApp. Das Handy ist für viele ein wertvoller Begleiter im Alltag geworden. Trotzdem bleibt oft ein Gefühl der Unsicherheit: bin ich sicher, wenn ich das Handy nutze? Welche Daten werden von mir gesammelt? Wie kann ich meine Privatsphäre schützen? Auch solche Themen adressieren wir mit den Techtipps.

Sie führen auch reale Workshops durch. Kommen da viele Leute?

Ich bekomme viel mehr Anfragen, als ich annehmen kann. Letzthin war ich im Albisgüetli vor über 350 Personen für ein Referat für die Pensionierten der Swisscom. Meine Kurse und Workshops an den Volkshochschulen sind immer früh ausgebucht und haben lange Wartelisten. Frühzeitiges Anmelden auf techtipp.ch/veranstaltungen lohnt sich. Mein Ziel dabei ist es, dass die Zuhörer unterhaltsam an Technik-Themen heranzuführen und ihnen die Möglichkeiten und Risiken im Alltag aufzuzeigen.

◀ Über 10'000 Menschen schauen regelmässig Ralph Landolts Techtipp-Videos auf YouTube.



Ralph Landolt

findet die heutigen Senior:innen sehr handy-affin.

Wie stellen Sie sicher, dass die Leute nach den Kursen nicht alles gleich wieder vergessen und so nie anwenden?

Das ist eine grosse Herausforderung. Denn es steht oft schon der nächste Wanderausflug oder Jassabend an und die Inhalte meiner Kurse rücken dadurch schnell in den Hintergrund. Ich habe aber kürzlich ein Buch gelesen über «Nudging» – das kontinuierliche Anstupsen zu einem Thema. Für alle, die dranbleiben möchten, biete ich einen kostenlosen Newsletter auf techtipp.ch an – mit wertvollen Tipps für den Alltag. So wird man regelmässig daran erinnert und fühlt sich über die Zeit sicherer im Umgang mit dem Handy. Es ist etwas wie beim Wandern: die erste Wanderung ist streng und man findet den Weg vielleicht nicht. Aber je öfters man unterwegs ist, desto einfacher und spielerischer wird es. Mit dem Handy ist das dasselbe.

Mehr Infos:
techtipp.ch



WEISS BB
für eine Schweiz ohne Dachschaden

Weiss Bau & Beratung AG
Feldstrasse 4
CH-8800 Thalwil

+41 44 720 22 21
info@weiss-bb.ch

weiss-bb.ch

Leckortung | Dichtigkeitsprüfung | Monitoring | Unterstützung
Bauberatung | Schadensbegutachtung | Wasserevakuierung |
Zustandsanalyse | Dämmschichttrocknung

fierz
KÜCHEN
HORGEN
seit 1982



Fierz Küchen GmbH
Einsiedlerstrasse 535
8810 Horgen

044 718 17 50
fierz.swiss
[@fierzswiss](https://www.instagram.com/fierzswiss)





BRAND REPORT EXKLUSIV IMMOBILIEN



Erfolgreicher Immobilienverkauf am Zürichsee

Exklusiv Immobilien verkauft mit Transparenz und Fingerspitzengefühl zum Bestpreis. Das Team kennt und benennt die verkaufsentscheidenden Faktoren.



V.l.n.r.: Stephanie Vetsch, Adrian Schnüriger, Daniela Vetsch, Robert Vetsch, Michelle Bachmann-Vetsch.

Text/Bild: zVg

Wer eine Immobilie in der Zürichseeregion verkauft, gibt mehr weiter als nur vier Wände: Es ist die Übergabe eines Lebensabschnitts. In einer Region, in der Käufer Perfektion bis ins Detail erwarten, entscheidet oft nicht der Zufall, sondern eine akribische Vorbereitung über den Verkaufserfolg. Das Familienunternehmen Exklusiv Immobilien zeigt entscheidende Faktoren auf, wie der optimale Marktwert erzielt wird.

Der Schlüssel zum Erfolg liegt laut den Experten in einer fundierten Marktpreisschätzung. Ein zu hoch angesetzter Preis lässt Objekte am Markt «verbrennen», während ein zu niedriger wertvolles Vermögen kostet. Doch Fachwissen allein genügt nicht: Der erste Eindruck, der sogenannte «Curb Appeal», ist entscheidend. Oft sind es Kleinigkeiten wie ein gepflegter Vorgarten oder professionell gereinigte Fenster für den perfekten Seeblick, die bei Interessenten Emotionen wecken.

Für Immobiliensuchende schafft vorwiegend Transparenz wichtiges Vertrauen. Ein lückenloses Dossier mit Grundbuchauszug und Sanierungsverzeichnis beschleunigt nicht nur die Finanzierungszusage der Bank, sondern signalisiert auch Professionalität. Exklusiv Immobilien setzt auch in der Vermarktung auf Qualität vor Quantität: Durch eine strategische Vorprüfung der Interessenten vermeidet das Team Besichtigungstourismus und schützt die Privatsphäre der Verkäufer.

Ein gelungener Verkauf endet in der Philosophie des Familienunternehmens zudem nicht beim Notartermin. Die Begleitung bis zur Schlüsselübergabe stellt sicher, dass der Übergang für beide Parteien harmonisch verläuft. Wer in den Regionen Zürich, Schwyz und Zug Wohnträume verkaufen oder finden möchte, setzt auf lokale Vernetzung und die Liebe zum Detail – auf das verkaufsstarke Team von Exklusiv Immobilien, mit Büros in Altendorf, Wollerau, Thalwil, Horgen, Stäfa, Zug und Zürich. ■

Mehr Infos:

exklusiv-immobilien.ch
info@exklusiv-immobilien.ch

BILANZ bestätigt ausgezeichnete Dienstleistung

«Unser Team und wir sind unglaublich glücklich über diese Auszeichnung des Wirtschafts_magazin BILANZ. Vor gut 13 Jahren startete unsere Mutter, die konservative Schwiegermutter, Daniela Vetsch, und legte damit den Grundstein für Exklusiv Immobilien. Wir sind sehr dankbar für diese Erfolgsgeschichte. Für uns ist es eine grosse Ehre, zum zweiten Mal als «besonders empfohlene» Rubrik «Vermittlung & Verkauf» ausgezeichnet worden zu sein. Das bekräftigt unser Familienunternehmen in unseren Werten, dem wirksamen Netzwerk sowie im bewährten, engagierten Berateralltag. Ein Ansporn, weiterhin die Beste für unsere Kunden herauszuholen.»

**Adrian Schnüriger, Stephanie Vetsch
und Michelle Bachmann-Vetsch**
ImmobilienberaterInnen & Geschäftsleitung
Exklusiv Immobilien



SVIT
MAKLERKAMMER

BILANZ | PME



**TOP
IMMOBILIEN
EXPERTEN
2026**

In Zusammenarbeit mit
statista

BILANZ Nr. 03/2026 • PME Nr. 04/2026



EXKLUSIVIMMOBILIEN
www.exklusiv-immobilien.ch

Unsere Standorte:

Wollerau | Altendorf SZ | Horgen | Thalwil | Stäfa | Zürich

Weitere Standorte Exklusiv Immobilien

Büro Zürichsee/Einsiedeln

Zürcherstr. 62, 8852 Altendorf SZ, T +41 55 535 76 67

Büro Thalwil/Sihltal/Stadt ZH

Zürcherstr. 66/68, 8800 Thalwil ZH,
T +41 44 542 34 34

Büro Horgen/linkes Zürichseeufer

Seestrasse 167, 8810 Horgen ZH, T +41 44 542 34 34

Büro Zürichsee/Zimmerberg

Dorfplatz 3, 8832 Wollerau SZ, T +41 44 585 99 19

Standort Zug/Innerschwyz

Schmidgasse 10, 6300 Zug, T +41 41 511 70 71

Standort Stäfa

Oberlandstrasse 6, 8712 Stäfa, T +41 44 515 86 46

Standort Zürich

Mainaustasse 21, 8008 Zürich, T +41 44 515 86 46



tung

ung im
er res-
stein für
e. Für
en» in der
estätigt
werken
in das



Von links:
Stephanie Vetsch, Adrian Schnüriger, Michelle Bachmann-Vetsch

Ihr starkes Familienunternehmen

Wir verkaufen Einfamilienhäuser, Eigentumswohnungen, Neubauwohnungen, Luxusimmobilien und Neubauprojekte.

Unsere Exklusiv-Investments-Abteilung:
Mehrfamilienhäuser, Gewerbeliegenschaften, Renditeliegenschaften und Bauland in den Kantonen Schwyz, Zug und Zürich sowie angrenzenden Regionen.

Unsere aktuellen Angebote:
www.exklusiv-immobilien.ch

Tel. +41 44 585 99 19
info@exklusiv-immobilien.ch
www.exklusiv-immobilien.ch

ch | Zug

Rufen Sie uns für eine kostenlose
Bewertung Ihrer Immobilie an:
+41 44 585 99 19



GEWERBEZEITUNG

Nächster Redaktions-/Anzeigenschluss:

DIENSTAG, 28. APRIL 2026

redaktion@gewerbezeitungen.ch

GEMEINDE THALWIL

Sprache als Schlüssel zum Schulerfolg – Ankündigung Sprachstandumfrage



Gute Deutschkenntnisse sind wichtig (Symbolbild).

Text/Bild: zVg

Sprache spielt eine zentrale Rolle für den späteren Schulerfolg. Deshalb ist es der Gemeinde Thalwil ein wichtiges Anliegen, allen Kindern einen guten Start in die Schulzeit zu ermöglichen.

Um Familien gezielt zu unterstützen, bietet die Gemeinde verschiedene Angebote zur frühen Sprachförderung an. Ein Bestandteil dieser Förderstrategie ist ein Fragebogen zur Sprachentwicklung, der aktuell an alle Eltern von Kindern im Alter zwischen 2,5 und 3,5 Jahren per Post zugestellt wird. Mit diesem Fragebogen möchte die Gemeinde frühzeitig erkennen, ob ein Kind zusätzliche Unterstützung in seiner sprachlichen Entwicklung benötigt. Die Auswertung ermöglicht es, passende Förderangebote vorzuschlagen und Familien individuell zu begleiten.

Die Gemeinde bittet alle Eltern, den Fragebogen unabhängig von ihren eigenen Deutschkenntnissen auszufüllen und bis 31. März 2026 an die Fachstelle Frühe Förderung zu retournieren. So trägt Thalwil dazu bei, dass alle Kinder unabhängig von ihrer Herkunft oder Erstsprache gut vorbereitet in den Kindergarten starten können. ■

Mehr Infos:
thalwil.ch/sprachstand



BRAND REPORT GESUNDHEITSPARK THALWIL

BRAND
REPORT

Kindergeburtstag mit Höhenflug – warum eine Party im Boulderpark mehr ist als Kuchen und Kerzen

Ein Kindergeburtstag muss nicht immer nach denselben drei Zutaten ablaufen: zu viel Zucker, zu wenig Bewegung und am Ende ein Wohnzimmer, das aussieht wie ein Schlachtfeld. Es geht auch anders. Im Boulderpark Thalwil feiern Kinder ihren grossen Tag dort, wo Energie nicht gebremst, sondern sinnvoll in Bewegung verwandelt wird.

Text/Bild: zVg

Bouldern ist für Kinder weit mehr als ein Freizeitsport. Es ist ein spielerisches Abenteuer an der Wand. Jeder Griff will erobert, jede Route durchdacht, jeder kleine Höhenmeter selbst gemeistert werden. Genau darin liegt der Reiz: Kinder brauchen Kraft, aber auch Köpfchen. Sie lernen, sich zu konzentrieren, Lösungen zu finden, dranzubleiben und manchmal auch einen zweiten Versuch als Chance zu sehen. Das stärkt nicht nur Koordination und Körpergefühl, sondern auch das Selbstvertrauen.

Besonders spannend wird es, wenn das Ganze in der Gruppe geschieht. Beim Bouldern feuern sich Kinder gegenseitig an, beobachten einander, lernen vonein-

ander und teilen Erfolgserlebnisse. Aus einem Kindergeburtstag wird so fast nebenbei auch ein Gemeinschaftserlebnis. Einer klettert vor, die anderen fiebern mit. Einer zögert, die anderen motivieren. Und plötzlich merkt man: Hier wächst nicht nur die Freude an der Bewegung, sondern auch das Miteinander.

Im Boulderpark Thalwil ist dafür der passende Rahmen vorhanden. Die Halle verfügt über einen separaten Kinderbereich mit Kletterelementen, Kletterhöhle und Rutschbahn. Für Kindergeburtstage gibt es ein eigenes Angebot mit Boulder-Einführung durch einen Coach, Spielen, einem abgetrennten Partyraum mit Tischen und Stühlen sowie Getränken für bis zu acht Kinder. Unter der Woche kostet das Angebot CHF 250.–, am Wochenende

CHF 300.–. Nach der begleiteten Einführung dürfen die Kinder noch eine weitere Stunde unter Aufsicht der Begleitpersonen in der Halle bleiben.

Wer seinem Kind also einen Geburtstag schenken will, der in Erinnerung bleibt, ist im Boulderpark genau richtig. Denn am Ende sind es nicht die Ballone, über die man noch lange spricht. Es sind die Momente, in denen man sich etwas traut. Und plötzlich ganz oben ist. ■

Kontakt und Infos:

Boulderpark Thalwil «9grad»
Zürcherstrasse 65, 8800 Thalwil
Tel. 044 552 67 57, info@9grad.ch

Weitere Informationen zu Kinderkursen und Kindergeburtstagen gibt es auf der Website: www.9grad.ch



Die Idee: Eine Geburtstagsparty mit Boulder-Einführung.

Jetzt reservieren!

Action und Spass für unsere kleinen Abenteurer!



KINDERGEBURTSTAG in der Boulderhalle Thalwil

Mit Freunden zusammen bouldern und feiern

Zusammen bouldern, etwas erleben und den eigenen Geburtstagskuchen geniessen, ein Tag der Spiel und Spass garantiert!

Im Preis von CHF 250.–/300.–* inbegriffen:

- Eintritt für bis 8 Kinder
- 1 Stunde Boulder-Einführung und Spiele mit Bouldercoach
- Danach noch eine weitere Stunde Aufenthalt in der Halle geniessen
- Abgetrennter Partyraum mit Stühlen und Tischen
- 4 Flaschen à 1,5 Liter Getränke

*Preise: unter der Woche CHF 250.–; am Wochenende CHF 300.–

BOULDERPARK 9grad – die Halle für alle

Zürcherstrasse 65, 8800 Thalwil, 044 552 67 57, www.9grad.ch

* 9 GRAD



WAHLPODIUM

Spannende Gemeinderatswahl in Thalwil

In Thalwil bewerben sich elf Personen um neun Sitze im Gemeinderat.



Alle hören gebannt zu.

Text: Mohan Mani, Bilder: zVg

Am 12. April wählt Thalwil einen neuen Gemeinderat. Insgesamt treten elf Kandidierende an, um die neun verfügbaren Sitze zu besetzen. Damit kommt es zu einer echten Auswahl für die Stimmberechtigten, auch wenn die Chancen für viele Bewerbende grundsätzlich gut stehen. Vorgängig organisierte der Verein Ökopolis ein Wahlpodium, bei welchem die Kandidierenden für den Gemeinderat teilnahmen. Moderiert wurde der Anlass von Reto Lipp.

Der Wahlkampf befindet sich inzwischen in der entscheidenden Phase. Die Kandidierenden bemühen sich, möglichst viele Wählerinnen und Wähler zu mobilisieren. Denn gerade auf kommunaler Ebene kann bereits eine geringe Stimmzahl den Ausschlag geben.

Ob es zu Veränderungen im Gemeinderat kommt oder die bisherigen Mitglieder im Amt bestätigt werden, ist derzeit noch offen. Sicher ist jedoch: Die knappe Konkurrenzsituation sorgt für zusätzliche Spannung und unterstreicht die Bedeutung der Wahlbeteiligung. Darum: Gehen Sie wählen, bitte!



Moderator Reto Lipp stellt alle Kandidierenden vor. Wer wohlt ins Gemeindehaus einzieht?E

GRUSSWORT



Farid Zeroual

Liebe Leserin, liebe Leser

Die Stadt Adliswil hat ein neues Factsheet zum Wirtschafts- und Arbeitsstandort veröffentlicht. Dieses bietet nicht nur für Interessierte von ausserhalb spannende Einblicke – auch das bestehende Gewerbe vor Ort profitiert davon. Denn es zeigt auf einen Blick, welche Stärken der Standort bietet und mit welchen Argumenten sich Mitarbeitende für Adliswil gewinnen lassen.

barkeit und gleichzeitig hohe Lebensqualität. Ob mit der S-Bahn in rund 15 Minuten ins Zentrum, mit dem Auto oder dem Velo – die kurzen Wege erleichtern den Arbeitsalltag spürbar.

Für Unternehmen ebenso entscheidend ist das Umfeld für ihre Mitarbeitenden: ein breites Angebot an Einkauf und Gastronomie, vielfältige Freizeit- und Sportmöglichkeiten sowie moderne Schulen und Kitas. Diese Kombination macht Adliswil zu einem attraktiven Arbeitsort. Gerade für das lokale Gewerbe liegt darin eine grosse Chance: Wer die Standortvorteile kennt und aktiv kommuniziert, stärkt seine Position im Wettbewerb um Fachkräfte und zeigt, was Adliswil als Arbeitsort besonders macht.

Möchten Sie wissen, was führende Vertreterinnen und Vertreter der Wirtschaft über Adliswil sagen? Sie lesen es hier: adliswil.ch/wirtschaftsstandort

Farid Zeroual

Stadtpräsident

Adliswil überzeugt durch die Nähe zur Stadt Zürich, eine hervorragende Erreich-

dormaa
adapting to you

myclimate
Wirtl, Nachhaltig
Produkt
myclimate.org/01-21-167865

Adliswil
bawitex.ch

BAWITEX
Schlafcenter

20% Rabatt
auf Ihre dormaa
Matratze

Ihr Navigator durch den IT-Dschungel

Massgeschneiderte
IT-Lösungen für KMU
zum fairen Preis

ruckstuhl
iTec

www.ruckstuhl-itec.ch
Tel: 043 277 70 30

Mit dormaa Matratzen lässt es sich ruhig schlafen

dormaa Matratzen passen sich sanft Ihrem Körper an und lassen Sie tief schlafen.

Text/Bild: zVg

Die dormaa Matratze vizz ist eine viskoelastische Matratze mit einem Schaumstoffkern, der ein weiches und angenehmes Schlafgefühl bietet. Daneben die dormaa Matratze hybe, eine Hybridmatratze mit viskoelastischer Oberfläche, kombiniert mit einem gut belüfteten Taschenfederkern, welche für Dynamik sorgt. Beide Matratzen sind zusätzlich im Gesässbereich gestützt, was die Ergonomie nochmals entscheidend verbessert.

Mit dormaa schlafen Sie mit gutem Gewissen, denn in Zusammenarbeit mit der Klimaschutzstiftung myclimate ermitteln wir regelmässig den Klima Fussabdruck, kompensieren ihn entsprechend und optimieren ihn laufend. Wir sind stolz darauf, für dormaa Matratzen eine klimaneutrale Bilanz garantieren zu können.

Einzelne Komponenten enthalten bereits Recyclingmaterial. Weitere Komponenten werden mit der technologischen Entwicklung optimiert. Am Produktionsstandort Goldau deckt Bawi-Tex AG den gesamten Strombedarf mit eigenen Solaranlagen. ■

Wir haben die neuesten Produkte und viele weitere Informationen für Sie auf unserer Webseite zusammengestellt. Shoppen Sie jetzt online und überzeugen Sie sich selbst. www.bawitex.ch



Bawitex Schlafcenter Adliswil
Soodring 36
8134 Adliswil
Tel. 044 330 40 40
sc-adliswil@bawitex.ch



Ein breites Sortiment an Markenmodellen erwartet Sie in Adliswil. Im Bawitex Schlafcenter finden Sie alles, was Sie für einen gesunden Schlaf brauchen.

Hoppler Heizung · Sanitär Service

Heizungsanlagen • Wärmepumpen
Sanitäranlagen • Reparaturservice

Tel. 044 710 43 43

Hoppler Heizung Sanitär Service GmbH
Förlweidstrasse 2, 8134 Adliswil
www.hoppler.ch / info@hoppler.ch

#bornelectric

JETZT BEI BINELLI GROUP

THE i4

100% ELECTRIC

Binelli Group

Soodring 14 • 8134 Adliswil

Hauptstrasse Zürich – Luzern

Let's make
your car shiny

www.carwashpark.ch

ken's
car wash park

2 Textilwaschanlagen
4 Waschboxen
6 Staubsaugerplätze
Autopflegeshop

DIEM PARTNER

Ausstellung «Farb-Emotionen»

Text/Bilder: zVg

Die Natur ist ein unglaubliches Wunder, das uns alle inspiriert, nicht nur die Künstlerinnen Dominique Gwerder, Maria Mathis, Ulrike Matter, Claudia Winteler und Annette Brenner. Die Natur bildet auch die Grundlage unserer Wirtschaft, unserer Gesellschaft, ja unserer gesamten Existenz. Unsere Wälder, Flüsse, Ozeane und Böden versorgen uns mit Nahrung, Luft zum Atmen und Wasser zur Bewässerung unserer Felder. Natur erdet. Sie verbindet uns mit uns selbst und unserer Umwelt und lässt die Grenzen zwischen Individuum und den Räumen um uns herum verschwimmen. Wenn wir uns dafür öffnen, haben wir die Chance ein Gefühl von Verbundenheit,

Einklang und Ruhe über die Grenzen unserer Selbst hinaus zu erleben. Doch nicht nur kreative Köpfe lassen sich von der Natur inspirieren. ■

Mehr Infos:

Galerie kunstzürichsüd
Zürichstrasse 1
8134 Adliswil
www.kunstzuerichsued.com

Ausstellung «Faszination Natur» 9.4. – 2.5.2026

Vernissage: Do, 9.4.26, ab 17 Uhr
Geöffnet: Do/Fr 16 – 19 Uhr
Sa 11 – 16 Uhr
Kunstpéro: So, 19.4.26, 16 – 18 Uhr

Künstlerportraits



Claudia Winteler ist Botanikerin und Fotografin. Diese Kombination entwickelte sich erst allmählich im Laufe ihres Berufslebens. Als Heilpädagogin unterrichtete sie 18 Jahre lang Kinder und Jugendliche mit Beeinträchtigungen. Dann folgte ein Biologiestudium mit Schwerpunkt Botanik. Nach etlichen Jahren in diesem Beruf lernte sie ihren Mann, einen professionellen Fotodesigner, kennen. Durch ihn entdeckte sie die Leidenschaft zur Fotografie und begann mit ihm in der Zeitschrift *Natura Helvetica* Artikel über die Schweizer Flora zu schreiben und fotografieren. Die Kraft der Natur versucht sie in ihre Bilder einfließen zu lassen. Beim Betrachten der Natur um sie herum, entstehen zuerst Bilder in ihrem Kopf und dann über die Kamera aufs Papier.



Dominique Gwerder setzt in anspruchsvoller Mischtechnik gestaltend um, was sie im Alltag inspiriert und beglückt. Dies sind vor allem Motive, welche ihr in der Natur begegnen. Gerne kombiniert sie auch die Natur mit ausdrucksstarken Portraits. Der Blick der Künstlerin konzentriert sich stets auf das Schöne, das Wohltuende und auf das heiter Verspielte, welches sie in teils abstrakten, teils konkreten Formen zu traumhaften, poetischen Bildwerken komponiert. Die Künstlerin möchte uns beim Anblick ihrer Werke verzaubern. Sie liebt die Mischtechnik und die Freiheit, die diese ihr gibt. In dieser Ausstellung zeigt sie eine Bilderserie, die sie in einer neuen Technik gefertigt hat, Drucke, die sie mit frischen oder getrockneten Pflanzen und Acryltinte kreiert hat.



Corina Capri beobachtet, sammelt, destilliert und setzt malerisch um, was sie an Ausdruck, Schönheit und Kraft in der Natur erspürt. Das Wachsende und das Vergehende, das Offene und das Verschlussene, das Winzige und das Grosse, das Licht und der Schatten, das Geordnete und das Chaotische, das Bewegte und das Ruhende sind die zentralen Themen in ihrem Schaffen. Die in Schichten gemalten Bilder vermitteln eine ergreifende Lebensfreude und Dynamik. Sie laden die Betrachter:innen ein, in den Bildlandschaften zu reisen und sich selbst darin in voller Lebendigkeit zu erkennen. Corina Capri ist in Langnau am Albis aufgewachsen und wohnt in Wollishofen, wo sie sich täglich von ihrem Garten inspirieren lässt. Sie malt in ihrem Atelier in Zürich Enge und stellt ihre Werke regelmässig an interessanten Orten aus.

galerie **kunst**
zürich süd

Faszination Natur



Dominique Gwerder



Claudia Winteler



Ulrike Matter



Annette Brenner



Corina Capri



Maria Mathis

Ausstellung: 9. April - 2. Mai 26

Vernissage: Do. 9. April ab 17 Uhr
Kunstpéro: So. 19. April 16 – 18 Uhr

Galerie kunstzürichsüd • Zürichstrasse 1 • 8134 Adliswil

Öffnungszeiten: Do./Fr. 16 – 19 Uhr, Sa. 11 – 16 Uhr

Sponsoren

bank thalwil **die Mobilbar**
DIE BANKWERKER

Zürichsee-Zeitung

www.kunstzuerichsued.com
Tel. 079 638 02 42 (Präsident)



Annette Brenner: Die in Dänemark geborene Annette Brenner ist seit Mitte der 60-er Jahre in der Schweiz. Formen und Farben haben sie schon immer fasziniert. Es bereitet ihr grosse Freude, immer wieder Neues auszuprobieren. Die meisten Ideen, Formen und Strukturen werden ihr von der Natur gegeben. Diese durch ihre bevorzugten Techniken in Keramik und Malerei umzusetzen, bedeutet für sie stets eine neue Herausforderung. Diese Ausstellung zeigt Eindrücke aus Dänemark, gemalt mit Acryl auf Leinwand in Mischtechnik.



Maria Mathis: Ob Skulpturen oder Bilder, Maria Mathis setzt ihre kreativen Ideen mit Leidenschaft um, mit dem Ziel den Betrachter zu erfreuen. Die Skulpturen werden mit den unterschiedlichen Materialien, wie Eisen, Alu, Beton, Steinmehl, Baumwolle usw. aufgebaut. Sie sollen Lebensfreude, Eleganz oder Demut vermitteln. In Kombination mit ihren Strukturbildern lässt sie in erster Linie die Farben sprechen und möchte die Vielfalt der Natur ins Zentrum rücken. Sie arbeitet mit natürlichen Materialien wie Kaffeesatz, Marmormehl, Sumpfkalk, Hautleim und Beizen. Durch das schichtweise Auftragen der natürlichen Materialien entstehen Risse, Verwerfungen und Ablösungen. Diese widerspiegeln die verschiedenen Prozesse der Natur, die Transformation und den Wandel.



Ulrike Matter: Die Biologin und Künstlerin Ulrike Matter schätzt die Abwechslung. Wohl eine Reminiszenz aus der vergangenen Karriere als Wissenschaftlerin. Und so hat sie sich auch für diese Ausstellung auf Neuland gewagt und mit Medien gearbeitet, denen sie sich bis anhin immer verweigert hatte: Acrylfarben und Ölpastelle. Doch diese gehen wunderbar zusammen mit Ulrike Matters farbenfrohen und experimentellen Frühlingsgefühlen – insofern hat sich der Ausflug in unbekannte Gefilde gelohnt.



RESTAURANT • PIZZERIA

WULLSCHLEGER KANALREINIGUNG AG

- Ablaufentstopfung
- Grund- und Sickerleitung spülen
- Kanalreinigung
- Kanalfernsehen
- Kanalsanierung



Tel. 044 711 87 87
www.wullschleger.com

REICHWEITE

Ihr E-Mobil. Unser Antrieb.
ruckstuhlgaragen.ch/adliswil

ruckstuhl

LEAPMOTOR

HYUNDAI

RESTAURANT SOODMATTE

Mit Bankettsaal für 10 bis 100 Personen



MUTTERTAG OFFEN

Valbona & Sejdi Beqiri

Soodstrasse 50a • 8134 Adliswil • Telefon 044 709 25 45
www.soodmatte.ch • info@soodmatte.ch

THEATER NI&CO

Wenn ein Name zum Zündfunken wird

Ein gemütliches Abendessen unter Freunden, ein scheinbar harmloser Scherz – und plötzlich steht alles auf dem Spiel. Mit der Schweizerdeutschen Erstaufführung der Erfolgskomödie «Der Vorname» bringt das Theater NI&CO eine pointierte, temporeiche und hochaktuelle Kammerspiel-Komödie auf die Bühne.

Text/Bilder: zVg

Ein Abend unter Freunden, gutes Essen, angeregte Gespräche – alles scheint perfekt. Doch als ein werdender Vater den geplanten Namen seines ungeborenen Kindes verkündet, kippt die Stimmung abrupt. Was zunächst wie eine provokante Pointe wirkt, entfacht eine hitzige Diskussion, die weit über die Frage eines Vornamens hinausgeht. Alte Freundschaften geraten ins Wanken, verdrängte Konflikte kommen ans Licht, und plötzlich steht mehr auf dem Spiel als nur eine persönliche Entscheidung.



Viel Trubel um einen Vornamen

Mit «Der Vorname» bringt das Theater NI&CO eine der erfolgreichsten europäischen Theaterkomödien erstmals auf Schweizerdeutsch auf die Bühne. Die temporeiche Kammerspiel-Komödie lebt von pointierten Dialogen, scharfem Wortwitz und überraschenden Wendungen. Was als harmloser Schlagabtausch beginnt, entwickelt sich zu einem hochunterhaltsamen verbalen Feuerwerk – und entlarvt dabei auf humorvolle Weise die empfindlichen Sollbruchstellen moderner Beziehungen.

Regie und Textfassung verantwortet Nico Jacomet: der Mitbegründer von NI&CO ist bekannt für seine präzisen, publikums-

nahen Inszenierungen. Erst kürzlich war seine Inszenierung von «Das perfekte Geheimnis» im Bernhard Theater zu sehen. Mit feinem Gespür für Timing und Charakterzeichnung führt er das Ensemble durch einen Abend voller Witz, Tempo und emotionaler Überraschungen. Die Produktion zeigt eindrucksvoll, wie schnell scheinbar gefestigte Beziehungen ins Wanken geraten können – und wie viel Sprengkraft manchmal in einem einzigen Wort steckt.

«Der Vorname» ist ein Kammerspiel im besten Sinne: direkt, intelligent und voller Situationskomik. Hinter der humorvollen Oberfläche verbergen sich kluge Beobachtungen über Freundschaft, Moral, Vorurteile und die Frage, wie gut wir unsere Liebsten eigentlich kennen. Die Produktion entsteht als Koproduktion zwischen dem Theater NI&CO und dem Theater am Hechtplatz und wird vom 14. April bis 17. Mai 2026 im Haus Seefeld in Zürich gezeigt. Ein Theaterabend, der zum Lachen bringt – und gleichzeitig zum Nachdenken anregt. ■



Nico Jacomet

Mehr Infos:
www.theater-niundco.ch



BRAND REPORT REICH + NIEVERGELT AG

Elektroinstallationen im Fokus: Sicherheit, die man nicht sieht

Strom ist aus unserem Alltag nicht mehr wegzu-denken. Man verlässt sich darauf, dass alles funktioniert. Aber wann haben Sie sich das letzte Mal bewusst mit Ihren Elektroinstallationen beschäftigt?

Text/Bild: zVg

Die Praxis zeigt, wer regelmässig hinschaut, behält den Überblick. Genau hier setzt der Sicherheitsnachweis (SiNa) an. Er hilft Risiken frühzeitig zu erkennen und zeigt, ob eine Anlage fachgerecht installiert ist und sicher betrieben werden kann. Die Spezialisten der Reich + Nievergelt AG bringen dabei nicht nur ihr Fachwissen, sondern auch ihre langjährige Erfahrung aus der täglichen Praxis ein. So erkennen sie typische Schwachstellen schnell und wissen genau, wo tatsächlich Handlungsbedarf besteht.

Damit solche Kontrollen nicht vergessen gehen, werden Eigentümer rechtzeitig durch das Elektrizitätswerk des Kantons Zürich (EKZ) aufgeboten. So bleibt genügend Zeit, die Prüfung zu planen und bei Bedarf Massnahmen einzuleiten.

Der Sicherheitsnachweis ist dabei keine Formalität, die man einfach erledigt. Er schafft Klarheit über den Zustand der Anlage und hilft, unangenehme Überraschungen zu vermeiden. Denn was im Verborgenen liegt, wird leicht unterschätzt.

Genau hier setzt die Firma Reich + Nievergelt AG an. Mit einem eingespielten Team von vier eidgenössisch diplomierten Sicherheitsberatern (Kontrolleuren) prüft sie Elektroinstallationen im Alltag von Gewerbe- und Privatkunden. So wird Sicherheit nicht dem Zufall überlassen, sondern bewusst in erfahrene Hände gelegt,



BRAND REPORT

Strom ist allgegenwärtig.

welche Qualität und Verlässlichkeit jeden Tag aufs Neue unter Beweis stellen.»

Mehr Infos:

[Reich + Nievergelt AG](#)[Brandschenkestrasse 178, 8002 Zürich](#)

044 201 09 09

info@reich-nievergelt.ch, www.reich-nievergelt.ch

FRITZSCHE GÄRTEN AG GARTENBAU UND UNTERHALT

Wir bieten Ihnen kompetente Beratung sowohl im Gartenbau als auch in der Pflege und setzen Ihre Wünsche speditiv und fachmännisch um.



Fritzsche Gärten AG • Webereistrasse 47 • 8134 Adliswil
Telefon 043 817 46 46 • Mobile 078 710 20 60
info@fritzsche.gaerten.ch • www.fritzsche.gaerten.ch

R+N

ELEKTRO
TELEMATIK
ICT
SICHERHEIT
SOLAR

REICH+NIEVERGELT AG

Brandschenkestrasse 178 | 8002 Zürich

Tel. +41 44 201 09 09 | Fax +41 44 201 75 93

info@reich-nievergelt.ch | www.reich-nievergelt.ch

GEWERBEZEITUNG

Mehr als nur Brillen Ihr Spezialist für Augenvorsorge

- Trockene/tränende Augen behandeln
- Augenhintergrund prüfen
- Kurzsichtigkeit bei Kindern verlangsamen

weltmode. spitzenqualität. bestpreise. **Import Optik**

Adliswil | Brig | Brunnen | Ebikon | Egerkingen | Einsiedeln | Goldau | Interlaken | Sissach | Sursee

www.import-optik.swiss

A. KÖHLER AG

«Köhler bleibt Köhler»

Thomas Köhler, Inhaber der A. Köhler AG verkaufte das Unternehmen im Rahmen einer geregelten Nachfolgelösung an die Orell Füssli Thalia AG. Die Orell Füssli Thalia AG übernimmt im Rahmen einer langfristigen Nachfolgeregelung 100 Prozent der Aktien der A. Köhler AG inklusive der 13 Papeterie-Standorte. Die Akquisition erfolgt rückwirkend per 1. Juli 2025.



Thomas Köhler

verkaufte seine Papeterien an die Orell Füssli Thalia AG.

Text/Bild: zVg

Die Standorte der A. Köhler AG werden auch künftig eigenständig und unverändert unter der etablierten Marke Köhler weitergeführt. Es sind weder Schliessungen noch personelle Veränderungen vorgesehen. Sämtliche rund 70 Mitarbeitende der A. Köhler AG werden zu den bestehenden Bedingungen weiterbeschäftigt.

Orell Füssli betreibt seit Jahren erfolgreich auch Papeterie-Sortimente und Papeterie-Abteilungen in den eigenen Filialen und verfügt damit über ausgewiesene Kompetenz in diesem Bereich. Diese Erfahrung bildet eine zentrale Grundlage für die nachhaltige Weiterentwicklung der Köhler-Papeterien als regional verankerte Fachgeschäfte.

«Wir haben uns seit einigen Jahren aktiv mit einer tragfähigen Nachfolgelösung beschäftigt», sagt Thomas Köhler, der als Verwaltungsrat weiterhin im Unternehmen bleibt und Kontinuität garantiert. «Im kommenden Jahr begehe ich meinen 65. Geburtstag und sehe es als meine unternehmerische Verantwortung, rechtzeitig Massnahmen zu ergreifen, um Sorge zu tragen für die Zukunft – im Interesse unserer Mitarbeitenden, unserer Kundinnen und Kunden und unserer Region. Mit Orell Füssli haben wir einen Partner gefunden, der über Erfahrung im Papeterie Bereich verfügt, unsere Werte teilt und die Köhler-Papeterien mit Respekt, Erfahrung und langfristiger Perspektive weiterführen wird. Köhler bleibt Köhler – ein verlässlicher, lokal verankerter Fachhändler.»

Mit der Übernahme der A. Köhler AG stärkt Orell Füssli seine Präsenz im Papeterie Bereich und setzt konsequent auf den Erhalt und die Weiterführung regional etablierter Fachgeschäfte. Die Kombination aus lokaler Verankerung, eingespielten Teams und der bestehenden Papeterie-Kompetenz von Orell Füssli und der A. Köhler AG schafft eine stabile Grundlage für die langfristige Entwicklung der Köhler-Papeterien. ■

Mehr Infos:

www.orellfussli.ch

www.bookcircle.ch



▲ Ueli Pfändler (l.) übergab seine Papeterie einst an Thomas Köhler.



Blick in vergangene Papeterie-Zeiten.



Starten statt warten: Wir bilden weiter aus.

Gerne laden wir Dich ein, bei uns zu schnuppern. Wir freuen uns, Dich kennenzulernen.

STRASSENBAUER/IN EFZ/EBA

Kontakt: info@vonplon.ch Telefon: +41 41 760 16 16

sanitherm
sanitär heizung

Umbau/Neubau/ Reparaturen
Industrie/ Solar/Wärmepumpen
Bewässerung/Brunnen/Leitungsbau

Werdstr,5/ 8134 Adliswil/ Tel. 044 711 75 00/ sanitherm.ch

GRUSSWORT



Reto Grau

Mit den Erneuerungswahlen vom 8. März 2026 hat die Stimmbewölkerung die Gemeindebehörden für die kommende Amtsperiode bestimmt. In allen Gremien treffen neue Gesichter auf erfahrene bisherige Mitglieder: Der Gemeinderat wird durch vier neue Mitglieder ergänzt, die Schulpflege durch zwei und die Rechnungsprüfungskommission durch drei. Damit verbinden sich Kontinuität und neue Impulse. Für Ihre Stimme und das entgegengebrachte Vertrauen danke ich Ihnen herzlich.

Mit zuversichtlichem Blick auf den April dürfen wir uns in Langnau auf verschiedene Veranstaltungen freuen.

Den Auftakt macht der Wildnispark Zürich, der am 19. April 2026 von 11:00 bis 12:00 Uhr exklusiv die gläserne Türe der Wildnispark-Schule im Tierpark Langenberg öffnet. Besucherinnen und Besucher

können die Borsten eines Wildschweins fühlen, über das Bärenfell streichen und die Wildtierpräparate in Lebensgrösse entdecken. Spannende Details, wie die riesigen Hauer der Wildschweine, machen den Rundgang besonders interessant. Der Anlass ist kostenlos und ein Erlebnis für die ganze Familie, ein Besuch lohnt sich! Weitere Informationen finden Sie auf unserer Website.

Am 9. Mai 2026 findet von 09:00 bis 14:00 Uhr der Dorfmarkt auf dem Dorfplatz in Langnau am Albis statt. Interessierte Ausstellerinnen und Aussteller können sich mit dem Anmeldeformular bis spätestens eine Woche vor dem Markt per E-Mail an gesellschaft@langnau.ch oder per Post an das Kultursekretariat, Neue Dorfstrasse 14, 8135 Langnau am Albis, anmelden. Weitere Informationen sowie das Anmeldeformular stehen auf unserer Website zur Verfügung.

Ich wünsche Ihnen, liebe Langnauerinnen und Langnauer, einen April mit vielen sonnigen Tagen, fröhlichen Begegnungen und spannenden Erlebnissen an den vielfältigen Veranstaltungen. Es freut mich sehr, unsere Gemeinde auch in der kommenden Amtsperiode weiterhin mitgestalten zu dürfen. ■

Ihr Reto Grau

Gemeindepräsident

3. ELTERN-TREFF

Wie bewerbe ich mich richtig?

Beim 3. Eltern-Treff von Eltern mit Wirkung Vorder Zelig in Langnau am Albis drehte sich alles um ein zentrales Thema für das Gewerbe: den Bewerbungsprozess von Jugendlichen.



Wichtiger Austausch zwischen Gewerbe, Elternhaus und Jugendlichen

Text/Bild: zVg

Mit Alex Weingart, Geschäftsführer der RAU, Martin Burri, Inhaber der Burri public elements AG, Maya Pfeil, HR-Chefin der Hotels Sedartis Thalwil und Belvoir Rüschtikon, sowie Rosmarie Lienhard, Ausbildungsverantwortliche der Stiftung Serata für das Alter Thalwil, waren erfahrene Vertreterinnen und Vertreter aus der Berufspraxis zu Gast. Sie gewährten den anwesenden Eltern und Jugendlichen konkrete Einblicke in die Bewerbungsabläufe ihrer Betriebe und erläuterten, welche Erwartungen Unternehmen heute an Schülerinnen und Schüler stellen.

Der Anlass machte deutlich, wie wichtig der direkte Austausch zwischen Gewerbe, Elternhaus und Jugendlichen ist. Solche Begegnungen schaffen Verständnis für die Anforderungen der Berufswelt, fördern eine realistische Vorbereitung auf Bewerbungen und stärken die Nachwuchsförderung in der Region. Gerade vor dem Hintergrund des Fachkräftemangels sind Initiativen dieser Art für das lokale Gewerbe von grossem Wert. Organisiert wurde der Anlass von Eltern mit Wirkung Vorder Zelig unter der Leitung ihrer Präsidentin Carina Martins und Vize-Präsidentin Dania Gschwind-Widmer. ■

Mehr Infos: emwvz@vorderzelg.ch

NEUVORSTELLUNG WINNERS-EDGE.CH



Den individuellen «Winning Edge» finden

Mit Strategie, Führung und Gesundheit zum nachhaltigen Unternehmenserfolg. Seit mehr als 25 Jahren begleitet die Winner/s Edge (Schweiz) AG Unternehmen auf dem Weg zu messbaren Resultaten und nachhaltiger Spitzenleistung. Tomek Labno ist mit seiner Firma Neumitglied im Gewerbeverein Langnau a.A.

Text: Mohan Mani, Bild: zVg

In einer zunehmend dynamischen Wirtschaftswelt entscheidet nicht allein eine gute Strategie über den Erfolg eines Unternehmens – entscheidend ist vor allem die konsequente Umsetzung. Genau hier setzt die Arbeit der Winner/s Edge (Schweiz) AG an. Die Schweizer Unternehmensberatung hat sich darauf spezialisiert, Organisationen dabei zu unterstützen, ihren individuellen «Winning Edge» zu finden und nachhaltig in Resultate zu übersetzen.

Mit mehr als 25 Jahren Erfahrung begleitet das Unternehmen Firmen natio-

nal und international in zentralen Transformations- und Entwicklungsprozessen. Zu den Kernkompetenzen zählen Strategieentwicklung, Führungskräfte- und Personalentwicklung, Vertrieboptimierung sowie Change-Management. Ziel ist es stets, Unternehmen und ihre Mitarbeitenden zu befähigen, Höchstleistungen zu erreichen und langfristige Wettbewerbsvorteile aufzubauen.

Ein besonderer Schwerpunkt liegt auf der Entwicklung leistungsfähiger Organisationen durch starke Führung und gesunde Mitarbeitende. «Denn nachhaltiger Unternehmenserfolg entsteht dort, wo Motivation, Kompetenz und Wohlbe-

finden zusammenwirken», sagt Tomek Labno. «Vor diesem Hintergrund unterstützen wir Unternehmen auch im Bereich des betrieblichen Gesundheitsmanagements sowie bei der Analyse und Prävention von psychischen Belastungen im Arbeitsumfeld.»

Der Beratungsansatz basiert auf einem klaren Credo: Idee, konsequentes Handeln und messbare Resultate bilden die Grundlage für Fortschritt. Dabei arbeitet das Unternehmen praxisnah und ergebnisorientiert – mit dem Anspruch, nachhaltige Veränderungen zu erzielen, die sowohl die Leistungsfähigkeit von Mitarbeitenden/Teams als auch die Zukunftsfähigkeit von Organisationen stärken.

Mehr Infos: winners-edge.ch

Tomek Labno

freut sich auf neue Kundschaft.

GENERALVERSAMMLUNG GV LANGNAU AM ALBIS

Mit grossen Schritten Richtung Jubiläumsjahr

Das ist schon speziell: Eine Generalversammlung des Gewerbevereins Langnau fast schon als Randerscheinung. Nicht, weil keine Wahlen anstanden. Sondern von wegen 2028: In diesem Jahr wird der Verein 100 Jahre alt. Und es gibt, im Oktober, wieder eine Gewerbeausstellung.

Idealer könnte der Ort für eine Gewerbe-GV nicht sein. Man durfte wieder einmal Gast bei der Zimmerei Widmer an der Sihltalstrasse 110 sein. Noch am Vortag wurde hier emsig gearbeitet, danach fleissig geputzt, die Infrastruktur für die 70 Anwesenden (davon waren 38 stimmberechtigt) eingerichtet, sodass Präsident Heinz Gresser für «seine» Leute ideale Bedingungen vorfand.

Nicht sich selbst feiern

Er ist es auch, der die Jubiläumsanlässe koordiniert. Als Motto gilt: Man will primär nicht sich selbst feiern, sondern der Bevölkerung etwas bieten. Bereits jetzt sind sechs Anlässe fixiert. Den Auftakt macht ein Neujahrs-Apéro für alle, die Zeit und Lust haben. Unter anderem wird auch eine Jubiläumsschrift entstehen.

Darin sicher enthalten: Ein Gründungsjahr 1928 – im Jahr vor der grossen Weltwirtschaftskrise. Welcher Wagemut!

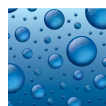
Um all diese Aktivitäten zu finanzieren, wurde eine leichte Beitragserhöhung beschlossen. Dadurch sollten per Ende 2027 rund 40'000 Franken im «Kässeli» sein, sodass rund 25'000 Franken ins Jubiläum und in die Gala investiert werden können.

Eine Stunde Dauer: So lässt man sich eine GV doch gerne gefallen. Es gab auch keine Traktanden, die die Gemüter erhitzen. Dadurch hatte man viel Zeit, sich mit anderen auszutauschen. Zur guten Stimmung trug auch das Catering bei, geleitet von Schützenhaus-Wirtin Dada.

Werner Zuber,
Gewerbeverein Langnau



1. Souverän wie immer führte Präsident Heinz Gresser durch die Versammlung.
2. Eine GV ist immer auch eine Gelegenheit zum Ideenaustausch.
3. Das Catering stand unter der Leitung von Schützenhaus-Wirtin Dada.



**FRUET
SANITÄR**

Wir verwirklichen Wohlfühl-Oasen

Planung
Neu- und Umbauten
Reparaturservice

Fruet Sanitär AG • 8038 Zürich
www.fruet.ch • 044 482 13 70



blidor
immobilien

Ihr Partner für:

- Stockwerkeigentum
- Mietliegenschaften
- Vermietung
Vermarktung
Verkauf
- Hauswartung
Gartenarbeiten
Umzugsreinigung

Ihre Immobilie

liegt uns am

Herzen

Blidor Immobilien AG

8135 Langnau am Albis – Tel. 044 714 72 71

8132 Egg – Tel. 044 984 23 16

www.blidorimmo.ch – info@blidorimmo.ch



Ammann Elektro AG

Waldhofstrasse 11 | 8810 Horgen | Tel. 044 718 20 00

Alte Dorfstrasse 12a | 8135 Langnau a.A. | Tel. 044 718 20 05

info@ammann-elektro.ch | www.ammann-elektro.ch

20 Jahre Raschle – Verwurzelt in der Region, gewachsen aus Leidenschaft

Text/Bilder: zVg

Vor 20 Jahren begann die Reise von Raschle in Langnau am Albis. Was damals klein startete, ist heute rund um den Zürichsee ein Begriff für ein vielfältiges Pflanzensortiment, kreative Floristik und umfassende Dienstleistungen rund um Garten und Terrasse.

Die Wurzeln dieser Erfolgsgeschichte liegen genau hier: In der Dorfgärtnerei in Langnau absolvierte Markus Raschle seine Lehre als Zierpflanzengärtner. Dort entfachte seine Leidenschaft für Blumen und Pflanzen – eine Begeisterung, die bis heute das Herz des Unternehmens bildet.

Mit viel Engagement, Innovationsgeist und dem stetigen Blick nach vorne ist Raschle in den vergangenen zwei Jahrzehnten kontinuierlich gewachsen. Heute zählt das Unternehmen über 50 Fachpersonen, die täglich mit Fachwissen und Hingabe für blühende Erlebnisse sorgen.

Mit Standorten in Langnau, Wädenswil, Uznach und neu auch in Meilen ist Raschle rund um den See präsent – und näher bei seinen Kundinnen und Kunden denn je.

Gefeiert wird dieses besondere Jubiläum im Rahmen der Langnauer Blumentage am Samstag, 25. April, und Sonntag, 26. April. Ein Anlass, um gemeinsam zurückzublicken, Danke zu sagen – und in eine blühende Zukunft zu schauen.

Mehr Infos: www.raschle.info



1. Markus Raschle, Gründer und Besitzer der Dorfgärtnerei RASCHLE.
2. Neue auch mit Standort in Meilen.
3. An den Langnauer Blumentagen wird auf das Jubiläum angestossen.
4. «RASCHLE» steht für Leidenschaft und Fachkompetenz.
5. Kreative Floristik gibt es an allen 4 Standorten.



raschle

BLUMEN · PFLANZEN · GARTEN

www.raschle.info

GRUSSWORT



Enrico Pöschmann

Liebe Oberriednerinnen und Oberriedner

Mit der aktuellen GV der Unternehmervereinigung Oberrieden im März diesen Jahres durfte ich das Amt des Präsidenten von Werner Egli übernehmen und möchte ihm von ganzem Herzen im Namen des Vorstandes für seine geleistete Arbeit danken. Ich selbst wohne mittlerweile seit 16 Jahren in dieser wunderschönen Gemeinde und fühle mich mit Oberrieden verbunden, habe viele neue Freunde und Bekannte gefunden und stehe als Arzt mit meinem ganzen Team in der chirurgischen Praxisklinik – Seechirurgie an der Gemeindegrenze zu Thalwil gerne und engagiert den Patienten zur Verfügung. Mit ambulantem Operationszentrum, Diagnostikzentrum mit CT und MRI konnten wir die regionale Verfügbarkeit der medizinischen Leistungen ausbauen und gemeinsam mit den Hausärzten der Region weiterentwickeln. Vor einigen Jahren konnte ich bereits im Vorstand des UVO mitarbeiten und werde mich auch jetzt wieder gemeinsam mit

allen im Vorstand und gemeinsam mit dem Gemeinderat und natürlich allen Unternehmerinnen und Unternehmern für unsere schöne Gemeinde einsetzen. Hierfür steht dieses Jahr ja auch der Tag der offenen Türen zur Verfügung. Wir möchten die Integration fördern, freuen uns selbstverständlich über neue Mitglieder und möchten gemeinsam mit allen Einwohnerinnen und Einwohner zum weiteren Erlblühen von Oberrieden beitragen. Gemeinsame Aktivitäten, das Schaffen von Vertrauen in das regionale Gewerbe und auch die Förderung von Start-Ups haben wir uns auf die Fahne geschrieben und stehen selbstverständlich allen mit Rat und Tat gerne zur Seite. Unsere schöne Gemeinde hat sehr viel zu bieten und gerade die Nähe untereinander, das Sich-gegenseitig-Kennen und das Vertrauen sollte uns miteinander auch weiterhin in die Zukunft tragen. Wir stehen offen allen Vorschlägen und Ideen gegenüber und bitten alle in der Bevölkerung um Unterstützung, die wir aber auch gerne wieder zurück geben möchten.

Liebe Oberriednerinnen und Oberriedner, ich wünsche Ihnen von ganzem Herzen einen tollen Start in den Frühling mit vielen sonnigen Stunden auch jetzt schon im April und viele angenehme und konstruktive Begegnungen. Ich danke allen für das Vertrauen und es freut mich sehr, unsere Gemeinde so auch weiterhin mitgestalten zu dürfen. ■

Ihr
Dr. Enrico Pöschmann

Präsident Unternehmervereinigung
Oberrieden (UVO)

BRAND REPORT M. EICHENBERGER GÄRTNEREI/BLUMEN



Zeit für die Fülle des Frühlings

Der sonnige März hat den Frühling bereits spürbar eingeläutet – auch in der Gärtnerei Eichenberger zeigt sich die Saison von ihrer farbenfrohen Seite und macht Lust auf mehr.



Ein Treibhaus voller Blütenpflanzen für die kommende Saison.

Text/Bilder: zVg

Osterglocken, Primeln, Tulpen und viele weitere Frühlingsblumen leuchten schon seit einiger Zeit um die Wette und bald gesellen sich die ersten Sommerpflanzen dazu. Auch duftende Küchenkräuter sind bereits erhältlich und verleihen frischen Gerichten den aromatischen Feinschliff. Eine besondere Freude bereiten auch die floristischen Kreationen aus saisonalen Schnittblumen – ideal als Geschenk oder um sich selbst ein Stück Frühling nach Hause zu holen.

In den Treibhäusern der Gärtnerei Eichenberger läuft die Produktion des Sommerflors bereits auf Hochtouren. Seit vielen Jahren kultiviert das Team mit Erfahrung und Sorgfalt eine vielfältige Auswahl an blütenreichen Pflanzen, die den ganzen Sommer über Freude bereiten – bei guter Witterung sogar bis weit in den Herbst hinein. Besonders geschätzt wird von der Kundschaft die

grosse Auswahl an Geranien in leuchtenden Farben und hervorragender Qualität. Auch üppige Petunien, Erdbeerampeln, Dahlien, Fuchsien sowie viele weitere Sommerpflanzen stehen schon bald bereit, um Garten, Balkon und Terrasse zu verschönern.

Zum Start in die kommende Garten- und Pflanzsaison lädt die Gärtnerei Eichenberger zum traditionellen «Tag der offenen Treibhaustür» am Samstag, 25. & Sonntag, 26. April ein. Jeweils von 10 bis 16 Uhr können die Besucher durch das blumige Produktionstreibhaus in Thalwil schlendern, ihre mitgebrachten Gefässe direkt vor Ort bepflanzen lassen und in gemütlicher Atmosphäre eine Grillwurst mit einem Apéro geniessen. ■

Mehr Infos: www.blumeneichenberger.ch



1. Kreative Schnittblumenkreationen, perfekt auch zum Verschenken.
2. Frisches Basilikum für leckere Küchengerichte.
3. Bepflanzungen mit Violas aus Eigenproduktion.



GÄRTNEREI/BLUMEN
M. Eichenberger
Eidg. dipl. Gärtnermeister/Florist

Hubstrasse 25 Bahnhofstrasse 30
8943 Oberrieden 8810 Horgen
Tel. 044 720 17 58 Tel. 044 725 12 33
www.blumeneichenberger.ch

**Pflanzen
Floristik
Dekorationen**

Zeit für die Fülle des Frühlings

- Violas aus Eigenproduktion
- Duftende Frühlingspflanzen, aus CH-Kultur
- Viele Kräuter & Gemüsesetzlinge

Nicht verpassen: offene Treibhaustür, 25. & 26. April 2026
Jeweils von 10 - 16 Uhr im Treibhaus Mettli in Thalwil



81. GENERALVERSAMMLUNG DER UNTERNEHMERVEREINIGUNG OBERRIEDEN

Enrico Pöschmann ist neuer UVO-Präsident

An der 81. Generalversammlung der Unternehmerversammlung Oberrieden (UVO) standen personelle Veränderungen im Vorstand, neue Mitglieder sowie kommende Veranstaltungen im Mittelpunkt.

Text/Bilder: Mohan Mani

Die 81. Generalversammlung der Unternehmerversammlung Oberrieden (UVO) versammelte 43 Teilnehmende, darunter 29 Stimmberechtigte. Unter den Gästen befanden sich auch die frisch gewählten Gemeinderäte Martin Eichenberger sowie Gemeindepräsident Reto Wildeisen, die den Austausch mit den lokalen Unternehmer:innen pflegten. Tomislav Simic und UVO-Präsident Werner Egli wurden herzlich verabschiedet, der Oberriedner Unternehmer Patrick Gabriel und Enrico Pöschmann rücken nach.

Die Unternehmerversammlung wächst weiter: Sechs neue Mitglieder konnten aufgenommen werden, während ein Austritt zu verzeichnen war. Im Jahresprogramm stechen insbesondere die geplante Bildungskonferenz sowie der Tag der offenen Tür am 30. Mai hervor. Die nächste Generalversammlung der UVO findet am 12. März 2027 statt. ■

Mehr Infos: uvo.ch

1. Enrico Pöschmann (links) wird zum neuen UVO-Präsidenten gewählt.
2. UVO-Präsident Werner Egli bedankt sich bei Tomislav Simic für sein Engagement im Vorstand.
3. Adrian Wegmann verabschiedet Werner Egli als UVO-Präsident.
4. Heinz Gresser (Gewerbeverein Langnau) überreicht einen feinen Tropfen.
5. Gemeindepräsident Reto Wildeisen bedankt sich beim Gewerbe für die gute Zusammenarbeit.
6. Martin Eichenberger möchte die Chilbi unterstützen.
7. Grusswort von Peter Herzog (UVH)
8. Die GV fand im Wohnhaus Bärenmoos statt.



SAVE
THE
DATE

GEWERBE- &
KULTURTAG
30 05 26

Unternehmer- vereinigung Oberrieden

30 Tag der 05 offenen 26 Türen

des Gewerbes von Oberrieden - mit rund 25 Betrieben. 10 - 16 Uhr.

Sie können tolle Preise gewinnen!



Bleuler Gärten
Ihre Gärtner aus Leidenschaft

Gartengestaltung • Neuanlagen • Gartenpflege
Pflästerungen • Umänderungen

Albisstrasse 54 • 8135 Langnau a.A. • Tel. 043 377 86 01 • bleulergarten.ch



VORSCHAU GEWERBE- & KULTURTAG 2026

26 Firmen machen mit!

Die Unternehmerversammlung Oberrieden (UVO) führt am Samstag, 30. Mai 2026 erneut einen Tag der offenen Tür vom Gewerbe durch.

Text/Bilder: Mohan Mani

Der «Tag der offenen Tür» des Oberriedener Gewerbes im Jahre 2023 bleibt in bester Erinnerung. Zahlreiche Besucher:innen genossen die Vielfalt des lokalen Gewerbes. Auch in diesem Jahr öffnen zahlreiche Dienstleistungs- und Handwerksbetriebe von 10-16 Uhr ihre Türen und gewähren der Bevölkerung spannende Einblicke in ihre vielseitigen Tätigkeiten.

Die Besucher:innen erwarten eine beeindruckende Branchenvielfalt. Zudem kann

man sich kulinarisch verwöhnen lassen und die Gewerbekultur im Dorf hautnah entdecken. Ein besonderes Highlight ist der Wettbewerb. Teilnahmekarten erhalten Besuchende am Tag der offenen Türen bei den 26 teilnehmenden Betrieben. Die Verlosung findet abends an der Kulturkreis-Jubiläumssfreier um ca. 22.30 Uhr in der Pünthalle statt (freier Eintritt ab 22 Uhr). Die Vorbereitungen laufen auf Hochtouren. **See you soon!**

Mehr Infos: uvo.ch



1. Werner Egli an der OK-Sitzung in der Gärtnerlei Eichenberger./2. Info an die Teilnehmenden Firmen./3. Diese Firmen machen mit./4. Vorstellung des Plakats.



KMU-STORY COMSYSBAERTSCH.CH

Cleveres Lastmanagement für die Ladeinfrastruktur von heute

Mit der zunehmenden Verbreitung von Elektrofahrzeugen steigt auch der Bedarf an intelligenter Ladeinfrastruktur. Die Lösung CB_Charge der Comsys Bärtsch AG ermöglicht ein herstellerunabhängiges Lastmanagement, das bestehende Anlagen optimal nutzt und gleichzeitig flexibel erweitert werden kann.

Text/Bilder: zVg

Elektromobilität entwickelt sich rasant – doch viele Gebäude sind nicht dafür ausgelegt, mehrere Fahrzeuge gleichzeitig zu laden. Ohne intelligente Steuerung können schnell Lastspitzen entstehen, die den Hausanschluss überlasten oder kostspielige Netzausbauten erforderlich machen. Genau hier setzt ein modernes Lastmanagement an: Es verteilt die verfügbare Leistung intelligent auf alle angeschlossenen Ladestationen und verhindert so Überlastungen im Stromnetz.

Mit CB_Charge bietet die Comsys Bärtsch AG eine zukunftssichere Lösung für Unternehmen, Immobilienbetreiber und Parkhausinfrastrukturen. Das System ist bewusst herstellerunabhängig konzipiert und ermöglicht es, bestehende Ladeinfrastruktur weiterhin zu nutzen. Gleichzeitig lassen sich zusätzliche Ladestationen unterschiedlicher Hersteller problemlos integrieren und verwalten.

Der grosse Vorteil: Betreiber müssen ihre Infrastruktur nicht komplett erneuern, wenn neue Anforderungen entstehen. Stattdessen wächst die Ladeinfrastruktur

flexibel mit – ganz gleich, ob in Gewerbeimmobilien, Wohnanlagen oder Firmenstandorten. Das intelligente Lastmanagement sorgt dafür, dass die verfügbare Anschlussleistung optimal genutzt wird und mehrere Fahrzeuge gleichzeitig geladen werden können, ohne das Stromnetz zu überlasten.

Darüber hinaus fügt sich die Lösung nahtlos in moderne Gebäudeautomationssysteme ein. Energieflüsse können transparent überwacht und Ladeprozesse effizient gesteuert werden. Damit wird Elektromobilität nicht nur technisch zuverlässig, sondern auch wirtschaftlich sinnvoll.

Mit innovativen Softwarelösungen und langjähriger Erfahrung in der Gebäudeautomation unterstützt die Comsys Bärtsch AG Unternehmen dabei, ihre Gebäude fit für die Energie- und Mobilitätsanforderungen der Zukunft zu machen.

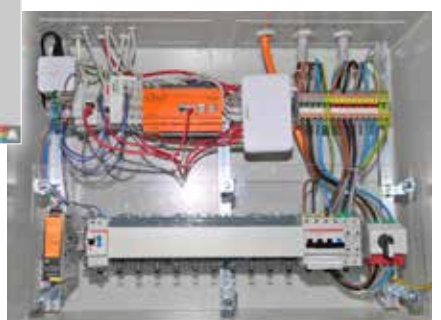
Mehr Infos: comsysbaertsch.ch



▲ Die Batterie-Ladeinfrastruktur wird immer wichtiger.



▲ Elektro-Ladestationen im Überblick.



Spannendes Innenleben. ▶



Massanfertigungen für Garten, Terrasse

Individualität ist heute gefragter denn je. Architekten, Gartenbauer und Gärtner unternehmen vieles, um auf die individuellen Kundenwünsche einzugehen. Oft muss aber am Ende selbst bei komplexen Projekten auf Standardprodukte zugegriffen werden. Die Mein Topf GmbH hat dies erkannt und bietet die Lösung für individualisierte Lösungen im Garten, auf der Terrasse, bei der Landschaftsgestaltung. Und dies zu überraschend günstigen Konditionen.

Text/Bild: zVg

Flexibilität in Bezug auf Ausführung und Lieferung stand schon bei der Gründung der Mein Topf GmbH im Vordergrund. Was mit massgeschneiderten Töpfen aus Cortenstahl begann, hat sich innerhalb kürzester Zeit zu einem breiten Sortiment entwickelt. So produziert Mein Topf GmbH heute Pflanzgefässe aus Stahl und aus pulverbeschichtetem Aluminium, Trennwände, Brunnen, Rasenprofile, Kreiseldekorationen, Fassadenverkleidungen aus Stahl sowie Spezialanfertigungen aller Art. Alles individuell gefertigt nach Kundenwunsch.

Ab der Rohstofflieferung läuft der ganze Prozess von der Beratung, Planung bis zur Produktion in der Schweiz ab. Hochwertige Bleche werden im St. Galler

Rheintal von Metallbearbeitungsexperten auf modernsten Maschinen mittels Laser geschritten, in die gewünschte Form gebracht, verschweisst, je nach Anforderung beschichtet und ausgerüstet. Die ausgefeilte Projektorganisation mit einem hohen Automatisierungsanteil minimiert Schnittstellen, senkt die Kosten und lässt Termine realistisch werden, die mit einer ausländischen Produktion schlicht nicht möglich sind. Und für alles gilt: Individuallösungen, Schweizer Handwerkskunst und höchste Präzision sind inbegriffen. Zudem werden wertvolle Arbeitsplätze in der Schweiz gesichert.



So schön kann der Frühling sein.

Mehr Infos: [Mein Topf GmbH, Blegistr. 15, CH-6340 Baar](mailto:info@meintopf.ch)
Tel. 041 766 28 40, Fax 041 766 28 00
info@meintopf.ch, www.meintopf.ch

Swiss made

Mein Topf.ch



GEWERBEZEITUNG

strakal
SPENGLEREI + BEDACHUNGEN

**Gut organisiert.
Sauber umgesetzt.
Persönlich betreut.**

strakal.ch

8803 Rüschnikon - 044 724 11 11

Garten

Lifestyle nach Mass

INDIVIDUELLE
GARTENPRODUKTE

UNSERE PRODUKTE WERDEN NACH WUNSCHMASS HERGESTELLT

PFLANZEN-
GEFÄSSE

GARTEN-
BRUNNEN

BELEUCH-
TUNG

Swiss made

Mein Topf.ch

Ihre Partneragentur im Herzen von Zürich

persönlich | seriös | kompetent

Löwenstrasse 25
8001 Zürich

+41 44 534 19 50
+41 79 774 00 84

Wir freuen uns auf Ihre
Kontaktaufnahme

Kathrin Grüneis

freieherzen.ch



- Exklusive handgefertigte Wandgestaltung
- Fugenlose Wandbekleidung
- Diskrete Schönheit
- Edle Wandbekleidungen
- Les Couleurs Le Corbusier
- Veredelung der Oberflächen
- Moderne und historische Spachteltechniken
- Anstriche für gesunde Wohnräume

Maler Feurer AG Tel. 044 715 21 20
Dorfstrasse 24 www.malerfeurer.ch
8802 Kilchberg info@malerfeurer.ch

MALER
KILCHBERG **FEURER**

Neu- und Umbauten
Planungen
Ausführungen
Koordination
Reparaturservice

Das Bad

SANITÄR

WACKER + SCAVEZZON

8802 Kilchberg Tel. 043 377 30 50
www.1a-sanitaer.ch info@1a-sanitaer.ch

REFORMIERTE KIRCHE KILCHBERG

Gottesdienst zur Einweihung des Chileplatzes am Muttertag



Der neue Chileplatz wird am Muttertag eingeweiht.

Text/Bild: zVg

Kilchberg hat einen neuen Chileplatz. Er bietet Raum für Begegnungen, Gespräche und Momente des Verweilens, für spontane Treffen ebenso wie für gemeinsames Erleben im Alltag. Der Platz steht sinnbildlich für eine lebendige Gemeinde, in der Gemeinschaft gepflegt und Gastfreundschaft gelebt wird.

Wir feiern den neuen Chileplatz im Rahmen eines Gottesdienstes und anschliessend mit einem Festapéro auf dem Platz. Der Kinderchor der Kirchgemeinde wirkt im Gottesdienst mit.

Im Anschluss an den Gottesdienst wird der neu gestaltete Chileplatz beim Kirch-

gemeindehaus feierlich eingeweiht. Die Einweihung erfolgt durch Vertreterinnen und Vertreter des Gemeinderats sowie der Kirchenpflege.

Beim anschliessenden Festapéro sind alle herzlich eingeladen, den neuen Platz kennenzulernen und miteinander ins Gespräch zu kommen.

Die Kirchgemeinde freut sich auf zahlreiche Besucherinnen und Besucher jeden Alters. ■

So, 10. Mai | 10 Uhr
in der reformierten Kirche Kilchberg

Auf uns ist Verlass!

meiereltel.ch



Ihr Elektriker in Zürich Altstetten und Kilchberg seit 1968

Hauptsitz
Meier El-Tel AG
Gartenstr. 4
8802 Kilchberg ZH

Tel. 044 715 55 11
info@meiereltel.ch

Niederlassung
Meier El-Tel AG
Buckhauserstr. 34
8048 Zürich

Tel. 044 715 55 11
info@meiereltel.ch



ALL AROUND WORK GmbH
BEDACHUNGEN / SPENGLEREI

Loostrasse 13 8803 Rüschlikon
www.dacharbeiten.ch



KMU-STORY BERGER GARTENBAU – GÄRTEN ALS LEBENSÄUERE

Wie Berger Gartenbau Natur und Baukunst verbindet

Gärten sind heute weit mehr als dekorative Grünflächen. Sie dienen als Rückzugsorte, Begegnungsräume und wichtige ökologische Ausgleichszonen.

Text/ Bilder: zVg

Der Schweizer Traditionsbetrieb Berger Gartenbau verfolgt seit Jahrzehnten genau dieses ganzheitliche Verständnis von Gartenkultur: sorgfältig geplant, handwerklich präzise umgesetzt und langfristig gedacht. Gegründet im Jahr 1938 und heute in dritter Generation geführt, vereint das Unternehmen die Bereiche Gartenplanung, Gartenbau und Gartenpflege unter einem Dach. Im Mittelpunkt steht dabei stets die individuelle Situation vor Ort. Landschaft, Architektur und Nutzung werden aufeinander abgestimmt, sodass Aussenräume entstehen, die sich harmonisch in ihre Umgebung einfügen und dauerhaft Bestand haben.

Neben der Gestaltung hat auch die fachgerechte Pflege einen zentralen Stellenwert. Regelmässiger Unterhalt, ein verantwortungsvoller Umgang mit Ressourcen sowie die frühzeitige Bekämpfung invasiver Pflanzen tragen dazu bei, Gärten dauerhaft gesund zu erhalten und ihre Qualität langfristig zu sichern.

Mit dieser ganzheitlichen Herangehensweise versteht sich Berger Gartenbau nicht nur als ausführender Betrieb, sondern als langfristiger Partner. Ziel ist es, Aussenräume zu schaffen, die funktional, ästhetisch und ökologisch überzeugen – und den Menschen über viele Jahre hinweg Freude bereiten. ■

Ein besonderes Augenmerk legt Berger Gartenbau auf nachhaltige Materialien und ökologische Verantwortung. So kommen vermehrt einheimische Natursteine zum Einsatz, die durch ihre Langlebigkeit, kurze Transportwege und Wiederverwendbarkeit überzeugen. Auch bei der Bepflanzung spielen Biodiversität, Standortgerechtigkeit und Pflegeleichtigkeit eine zentrale Rolle – etwa durch durchdachte Staudenmischungen, die Lebensräume für Insekten schaffen und über das ganze Jahr hinweg Struktur und Farbe bieten.

Mehr Infos: berger-gartenbau.ch



Berger Gartenbau – Garten erleben.



Hotz Elektro AG

- Service & Unterhalt
- E-Mobilität
- Gebäudeautomation
- Solaranlagen

Alte Landstrasse 4
8802 Kilchberg
+41 44 871 42 42
www.hotzelektro.ch



GARTENPLANUNG
UND
KONZEPTION
Berger-gartenbau.ch

BERGER
Garten erleben



Wanger
MALERGESCHÄFT KILCHBERG
044 715 59 03 / 079 620 63 15 | maler@wanger.ch

LUST AUF **FARBE?**
Rufen Sie uns an. wanger.ch



WAS LÄUFT IN DER REGION

ZIMMERBERG VERANSTALTUNGSKALENDER

WAS LÄUFT IN DER REGION | 10.04. – 15.05.2026

APRIL 2026

bis 17. | div. Zeiten | Kunstausstellung
«Frühling im Kesselhaus», Spinnereiareal Langnau a.A.
11. | ab 11 Uhr | Künstlerbrunch

bis Juni | Werke von Angelina Aschmann
Hotel Sedartis (Durchgang Hauptgebäude zum Forum),
Thalwil; frei zugänglich während der Öffnungszeiten

9.4. – 2.5. | div. Zeiten

Ausstellung «Faszination Natur»,
Galerie Kunstzürichsüd, Zürichstr. 1, Adliswil,
kunstzuerichsued.com

10. | 18.30 – 22 Uhr | Irish Night
mit Michael McGoldrick & John Doyle,
Restaurant Frohe Aussicht, Oberrieden

11. | 10 – 14 Uhr | Repair Café
Gartenhalle Nidelbad, Eggrainweg 3, Rüschlikon

11. | div. Daten und Zeiten | «Wie wär's mit Tee?»,
mit dem Theater Adliswil, Kulturschachtel,
Schulhausstr. 5, Adliswil, theater-adliswil.ch

14.4. – 17.5. | Der Vorname mit dem Theater NI&CO,
Theater am Hechtplatz

15. & 22. | 15 – 18 Uhr | Küchenzauber –
Paradiesische Bilder und Songs von Evi Juon und
Ruth Juon, Vision of Paradise Galerie, Rütibohlstr. 38,
Langnau a.A., visionofparadise.ch

15. | 19.00 Uhr | Gratis-Vortrag zu Beweglichkeit und
Kraft, Gesundheitspark Thalwil

15. | 19.30 Uhr | Öffentliche Marschmusikprobe
Harmonie Kilchberg, Stockenstr.-Kreuzstr.-Schulstr.,
anschliessend Platzkonzert beim Gemeindeschulhaus



Kunstaustellungen

Spinnereiareal Langnau am Albis

Offen: Mi-Fr 17h -20h, Sa 11h-20h

Frühling im Kesselhaus
20.3 - 17.4.2026

Künstlerbrunch 11.4. ab 11h

Maitanz im Kesselhaus
8.5 - 5.6.2026

Vernissage 8.5. ab 17h

Atelier S. Schenk



Webpage



Instagram Account

19. | 11 – 13 Uhr | Vorsechseläuten mit der
Harmonie Adliswil, Adliswil Zentrum,
harmonie-adliswil.ch

23. | 20 – 22 Uhr | «Two for Tea» – Gypsy Jazz,
Pfiistertreff, Alte Landstr. 100, Thalwil

MAI 2026

2. | 10 – 12 Uhr | Ausstellungsraum geöffnet,
Schwerzi-Schüür, In der Schwerzi 6, Langnau a.A.

3. | 17 – 18 Uhr | Frühlingssingen mit dem
Singkreis Adliswil, Ref. Kirchgemeindehaus,
Kirchstr. 2, Adliswil, refsihl.ch/angebote/musik/
konzerte/

5. | 19.30 Uhr | Populismus – Christoph Riedweg
und Daniel Fueter diskutieren über Demokratie und
Populismus, Sanatorium, Alte Landstr. 70, Kilchberg

8.5. | ab 17 Uhr | Vernissage «Maitanz im
Kesselhaus», (Ausstellung bis 5.6., div. Zeiten),
Spinnereiareal Langnau a.A.

9. | 11.30 – 20.30 Uhr | Tag der offenen Tür vom
Wohnhaus Bärenmoos, baerenmoos.ch

9. | 19 – 22.15 Uhr | Burgers, Bands & Billard, Pot
Belly's, Soodring 21, Adliswil

10. | 10 Uhr | Gottesdienst zur Einweihung des
Chileplatzes ref. Kirche Kilchberg

Redaktionelle Auswahl / Alle Angaben ohne Gewähr
Kurzfristige Programmänderungen vorbehalten

Ihr kompetenter Partner für jeden **Wasserfall**

SANITÄR SPENGLEREI BLITZSCHUTZ
HEIZUNGEN REPARATUREN LEINS AG

8810 Horgen
Tel. 043 244 66 55
8802 Kilchberg
Tel. 044 715 26 12
info@leinsag.ch
www.leinsag.ch

Anlageimmobilien?

Unsere Expertise. Ihr Mehrwert.



Martin Brüngger
Leiter Anlageimmobilien

verkauf@ginesta.ch
+41 44 910 77 33

Mehrfamilienhaus
erfolgreich
verkauft

Ginesta
Immobilien



EGGENBERGER
KAMINFEGEREI GMBH

Eggenberger Kaminfegerei GmbH
Telefon 044 715 35 83 | Mobile 079 209 72 94
info@eggenberger.ch | www.eggenberger.ch



Kaminfeger, Feuerungskontrolleur
und **Feuerungsfachmann**

Ein Beruf im Dienste der Umwelt, der Brandverhütung
und der Energieeinsparung.